



Ausflugsziel Flughafen

# FASZINATION FLIEGEN HAUTNAH ERLEBEN >>>

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In unserer Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer Aussichtsterrasse.
- Einmal selbst Pilot sein. In unseren Flugsimulatoren\*.
- Einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei unseren Besuchertouren\*.



[www.hannover-airport.de/erlebnis](http://www.hannover-airport.de/erlebnis)

\*Voranmeldung erforderlich.



# matchball

das Club-Magazin HEFT 2 | 2024

TCG-SOMMERFEST	06
TCG-CLUBMEISTERSCHAFTEN: DIE SIEGER*INNEN 2024	42
TCG-EXKLUSIVINTERVIEW: BODO AHRNDT   TEIL 2	44
TCG-SOMMERCAMP 2024	48







# NIMM DIE ABKÜRZUNG BEI ERKÄLTUNGEN



## ANGOCIN® Anti-Infekt N

**Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Erkrankungen der Bronchien, Nebenhöhlen und ableitenden Harnwege. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand 02/20.



65008984-0724 generated with ai

## ANGOCIN® Anti-Infekt N Dreifach wirksam, einfach gut.

### IMPRESSUM

#### Redaktion:

Axel Oppermann

Für die Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

#### Gestaltung:

Wiebke Röhrbein

#### Druck:

www.flyeralarm.de

#### Fotos intern:

Maren Lehner

#### Bildrechte:

www.ingimage.com

Seite 08, 09, 23, 31, 32, 52, 58

#### Herausgeber:

TC Godshorn e.V.

Spielplatzweg 21

30855 Langenhagen

## INHALTSVERZEICHNIS

### VORWORT

Grusswort 1. Vorsitzender

04

### TCG-VEREINSLEBEN | TEIL I

TCG-Sommerfest – Beach, Sommer, Party

06

TCG-Thekendienst – Gesellige Stunden

08

TCG-Instagram Update – Über 800 Follower

09

TCG-Arbeitsstunden – Bitte nicht vergessen!

09

### SAISON 2024|2025

Bericht externer Sportwart: Rückblick und Ausblick!

12

Punktspielrunde: Bericht Damen 30 I

14

Bericht Damen 30 II

15

Bericht Damen 40

16

Bericht Damen 50 I

17

Bericht Damen 50 II

18

Bericht Damen 60

19

Bericht Damen 65+ Doppel

20

Bericht Herren I

22

Bericht Herren II

23

Bericht Herren 40 I

24

Bericht Herren 40 II

25

Bericht Herren 50

26

Bericht Herren 60 I

27

Bericht Herren 60 II

28

Bericht Herren 65 I

29

Bericht Herren 65 II

30

Bericht Herren 70 Doppel

31

Bericht Herren 75 Doppel

32

Bericht Junioren U10 (Team Orange)

33

Bericht Junioren U10 (Team Green)

34

Bericht Junioren B I

35

Bericht Junioren B II

36

Bericht Junioren C

37

Bericht Juniorinnen C

38

Bericht Juniorinnen A

39

### TCG JUGEND 2024

Bericht Jugendwart: Bunt und erfolgreich

40

### CLUBMEISTERSCHAFTEN 2024

Bericht interner Sportwart: Punkt – Satz – Sieg

42

### INTERVIEW

Das TCG-Exklusivinterview – Bodo Ahrndt | Teil 2

44

### TCG-VEREINSLEBEN | TEIL II

TCG-Sommercamp 2024 – Einfach nur wunderbar

48

TCG-Neuanschaffung 2024 – Der Hitpartner

48

Der TCG bei den olympischen Spielen – Axel und Björn in Paris

50

### VEREINSINFORMATIONEN

Die TCG-Saison-Card

56

Der TC Godshorn auf einen Blick

56

Die TCG-Gebührenordnung

57

### ... ZU GUTER LETZT

Der schmunzelnde Matchball

58





## GRUSSWORT 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,

wenn ihr diese neue Ausgabe des „Matchballs“ aufschlagt, befindet sich unsere Clubanlage bereits im Ruhezustand, abgesehen vom Ganzjahresplatz, der weiterhin online gebucht werden kann. Die Sommersaison 2024 ist schon wieder „Geschichte“, die ersten Punktspiele in der Halle sind bereits gespielt und von daher können wir wieder Rückschau halten auf das, was war...

Unser Tennisclub befindet sich weiterhin in „guter Form“, auch wenn in diesem Sommer nur zwei Teams besondere Erfolge feiern konnten: Die 2. Herren schaffte den bereits im Vorjahr knapp verpassten Aufstieg und die Herren 70 konnte ihre Doppelrunde für sich entscheiden – herzlichen Glückwunsch dazu!

Über die Spiele aller Mannschaften der Erwachsenen und Jugend sowie die umfangreichen Begegnungen der Vereinsmeisterschaften, die spannendes und zuweilen ansehnliches Tennis vor einer großen Kulisse boten, lest ihr im weiteren Teil dieser Ausgabe. Positiv anzumerken ist, dass in diesem Jahr auch der „Hopman-Cup“ wieder stattfand, so dass auch Neumitglieder erste Wettkampferfahrungen sammeln konnten. Alle weiteren Infos zu den einzelnen Teams der

Erwachsenen und Jugendlichen in der Sommersaison wie auch in der bereits laufenden Winterrunde, in der erneut 6 Mannschaften den TCG vertreten, findet ihr in ausführlicher Form „weiter hinten“.

Auf unserer Clubanlage hat sich auch in diesem Jahr einiges getan. Zunächst wurde die Terrasse neu gefliest und anschließend die Fassade durch „Malermeister“ Böddener repariert. Die Kosten konnten erneut durch den Zuschuss des Sportrings „abgefedert“ werden. Darüber hinaus mussten wir die „Tribüne“ an Platz 6 sanieren, da die dort verbauten Bahnschwellen „in die Jahre gekommen“ waren. Als 3. „Projekt“ steht der Bau einer Jugendhütte an. Auf Initiative der Eltern wurde eine Spendenaktion durchgeführt, die alsbald erfolgreich war, so dass die Finanzierung entsprechend gesichert ist. Die Jugendhütte „wartet“ nun auf den Aufbau, den die Hannoversche Zimmerei, in Person von Stephan Schwindt, zusammen mit einigen weiteren Vereinsmitgliedern übernommen hat – vielen Dank dafür! Wenn die neue „Heimstadt“ der Kids fertig ist, wird diese auch hoffentlich intensiv genutzt und führt dann auch zu einer Belebung des Beachtennis- und -volleyballfeldes, welches noch auf seine verstärkte sportliche Nutzung „wartet“.



Insgesamt sind nach wie vor alle Mitglieder gebeten und auch gefordert, unsere Anlage „in Stand zu halten“. Dies gilt u. a. für die Unkrautbekämpfung auf den Plätzen ebenso wie für die Müllentsorgung. Unser Platzwart Frank ist in erster Linie für die Plätze zuständig und kann jede Unterstützung gebrauchen.

Neben dem Tennissport kam die Geselligkeit im TCG auch in diesem Jahr wieder nicht zu kurz. Dabei zählt der Thekendienst unter der Woche bereits zur beliebten „Normalität“, weil er das Vereinsleben belebt und zum Verweilen auf der Anlage einlädt. Darüber hinaus waren die Saisonöffnung Ende April sowie das mediterrane Sommerfest gesellige „Höhepunkte“. Für die graue Winterzeit plant der Festausschuss erneut ein Wintergrillen\* sowie einen Spieleabend. Auch die traditionelle Silvesterfeier ist wieder in Planung. Für ihre Mühe ein großes Dankeschön an die vom Festausschuss-Damen!

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben war wieder der „Kids-Day“, der in diesem Jahr zum 3. Mal stattfand und den beteiligten Kindern und Jugendlichen sowie den Trainerinnen und Trainern viel Spaß gemacht hat. Vielen Dank an Maren Lehner und Melanie Dahms sowie alle beteiligten Eltern für die umfangreiche Planung und aufwändige Durchführung.

Im Bereich der Mitgliederentwicklung könnte sich zum Ende des Jahres erneut eine leichte Zunahme ergeben. Leider sind mit Charlotte Böhm, Lothar Niescken, Peter Schwabe, Gerhard Platzko, Hans-Jürgen Wießmann und Wolfgang Barsch gleich sechs langjährige Mitglieder nach längerer Krankheit verstorben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich auf der Anlage engagieren, um unseren Verein zu gestalten, sei es durch praktische Hilfe oder sonstige Unterstützung.

Wir wünschen allen Mitgliedern viel Spaß beim Lesen und Erinnern und wünschen euch eine hoffentlich gesunde und erfolgreiche Wintersaison. Auf ein Wiedersehen spätestens im Neuen Jahr...

**Ulli Görtemöller** | 1. Vorsitzender

\* Für das Wintergrillen steht kurz vor Drucklegung der Termin. Deshalb der Hinweis an dieser Stelle:  
**TCG Wintergrillen | 1.02.2025 ab 17 Uhr!**





TCG, du bist unser Verein ...

## DAS TCG-SOMMERFEST Beach – Sommer – Party ...

... so lautete das Motto des diesjährigen Sommerfests am 17. August. Die Party startete direkt nach den Mixed-Endspielen und den Finals der U10-Junioren. Das mediterrane Buffet war ausgezeichnet und die gut gekühlten Getränke flossen in dieser Sommernacht in Strömen. Perfekte Organisation unseres Festausschusses, ganz großes Tennis!

In der Vorankündigung machte eine mysteriöse Information die Runde. Es sollen sich Stargäste angesagt haben, absolute Hochkaräter. Und dazu soll es noch eine Weltpremiere geben. Mehr Spannungsbogen geht nicht. Es war schon dunkel und die Stimmung auf dem Höhepunkt, als der erste Vorsitzende das Wort ergriff, um die Stars des Abends anzukündigen. Die Partygäste trauten ihren Ohren nicht. Hat der Präsident gerade tatsächlich „Die Floppers“ angekündigt? Hat er. Und schon kamen sie allesamt auf die improvisierte Bühne. Olaf, Bernd, Manni und Mannis Sohn an der Gitarre – nennen wir ihn Horst. Und los ging das Medley ihrer erfolgreichsten Hit. „40 Jahre die Floppers“, „Malaika“, „Mexiko“ und natürlich „Die rote Sonne von Barbados“, die in der Dunkelheit Godshorns für reichlich Karibik-Feeling sorgte.

Das Clubhaus bebte und die Anwesenden waren völlig aus dem Häuschen. Und nicht nur die Damen bekamen ob der magischen Anziehungskraft der Superstars des deutschen Discofox weiche Knie. Leider war nach einer Zugabe bereits Feierabend, das ging viel zu schnell vorbei. Dabei ahnte noch niemand, dass das Highlight noch folgen sollte.

Der Blonde von den Floppers machte es spannend und moderierte eine echte Sensation an: die offizielle TCG-Vereinshymne! Geschrieben von Martin W. und Serkan Y., produziert von zwei zwielichtigen Produzenten aus Helsinki namens Hunde Anlainen und Fikki Hyänen. Wer kennt sie nicht. Aber die Sängerin, die unsere Hymne eingesungen hat, ist tatsächlich ein Megastar. Sie füllt normalerweise Stadien, aber für diesen Abend war sie extra nach Godshorn gereist, um die Weltpremiere höchstpersönlich zum Besten zu geben.

Und auf einmal stand sie da, mitten auf der Terrasse des Clubhauses. Blondes, engelsgleiches Haar, schlank wie ein Reh und genauso behaarte Beine: Helene Berg! Was für eine Frau. Was für eine Stimme. Und sie legte los wie die Feuerwehr: „TCG, Du bist unser Verein. Wir werden immer bei Dir sein!“ Was für ein Ohrwurm! Für die Gäste gibt es kein Halten mehr, alle stimmten lauthals mit ein. Standing Ovations und ohrenbetäubender Jubel.

Aber nach zwei Zugaben ist endgültig Schluß. Helene muss weiter, aber unsere Vereinshymne bleibt für die Ewigkeit. Was für ein einmaliger Abend!





## DIE TCG-THEKENDIENSTE Gesellige Stunden



Immer wieder aufs Neue freuen wir uns auf den Sommer und die lauschigen Abende im Clubhaus. Und sie wären nur halb so schön, wenn es den Thekendienst nicht geben würde.

Mittlerweile ist er so viel mehr als nur eine Möglichkeit, die Arbeitsstunden abzubauen. Er bringt uns alle in lockerer Atmosphäre zusammen. Die Anspannung des Arbeitstages legt sich und die Entspannung in unserer Vereinsgemeinschaft setzt ein. Und dazu gab es in diesem Jahr wieder kulinarische Highlights, die sich sehen lassen konnten.

Vielen, herzlichen Dank für die grandiose Bewirtung in diesem Jahr – wir freuen uns schon sehr auf 2025! Deshalb: überlegt euch schon jetzt, wie Ihr uns im nächsten Jahr verwöhnen wollt.



### Hier ein kleiner Rückblick aus der TCG-Küche 2024:

Fladenbrotpizza  
mit Prosciutto di Parma

Käsehackbraten  
mit Erbsen und Dip

Reibeküchlein mit Sour  
Cream und Lachs

Überbackene Käse-Spinat-  
Tortellini mit Pesto

Orientalische Linsensuppe

Matjes mit Pellkartoffeln  
und Quark



## DAS TCG-INSTAGRAM-UPDATE Über 800 Follower

Unser TCG-Kanal auf Instagram wächst und wächst und wächst. In diesem Jahr wurde ein weiterer Meilenstein geknackt. Mehr als 800 Follower schauen sich regelmäßig den Content an, den Maren Lehner Woche für Woche liebevoll online stellt.

Mittlerweile passiert es nicht selten, dass uns schon unsere Gegner auf unsere Insta-Seite ansprechen oder Tipps und Tricks einholen wollen.

Dank Maren's Posts werden aber nicht nur externe Menschen auf den TC Godshorn aufmerksam, auch wir Vereinsmitglieder sind immer bestens informiert, was auf unserer Anlage geschehen ist und was kommt. Ankündigungen von Thekendiensten, Rückblicke auf Meisterschaften und Punktspiele, Impressionen aus dem Club, die schönsten Momentaufnahmen unserer Feste und vieles mehr, was unseren TCG auszeichnet, findet sich auf Insta wieder.



Wir sind total happy über diesen Social-Media-Auftritt und drücken feste die Daumen, dass wir 2025 die 1.000er Marke knacken. Let's go!



# DON'T FORGET!

## DIE TCG-ARBEITSSTUNDEN Bitte nicht vergessen!

### Arbeitsstunden noch schnell bis 31.12. einreichen!

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde die neue Regelung vorgestellt und sie ist so simpel: Arbeitsstundenzettel des jeweiligen Jahres müssen bis zum 31.12. beim Vorstand ankommen, ansonsten werden sie nicht mehr berücksichtigt.

Zur Erinnerung: bei über 300 Mitgliedern ist der organisatorische und buchhalterische Aufwand mittlerweile zu groß, um einzelne Einreichungen nach Jahresende gesondert zu verbuchen. Das sind alles Vorgänge, die immer wieder einzeln angefasst und verrechnet werden müssen. Daher gilt die Regeln, was bis zum 31.12. beim Vorstand ist, wird anerkannt. Und es wäre doch schade, wenn Eure geleisteten Stunden nicht gutgeschrieben würden, oder? Also her mit Euren Arbeitsstundenzetteln, noch ist es nicht zu spät!







- **Alt- und Neubauinstallation**
- **Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen**
- **EDV- und Nachrichtentechnik**
- **E-Check und Smart Home**

Alt Godshorn 137 · 30855 Langenhagen  
Telefon (0511) 78 15 48 · info@elektro-thorns.de  
[www.elektro-thorns.de](http://www.elektro-thorns.de)



**teamsport-onlineshop.com**







## BERICHT EXTERNER SPORTWART Rückblick Sommer ...



## ... und **Ausblick!**

### Ihr lieben Spielerinnen und Spieler unseres Vereins

Sommer und Winter mit Tennis beim TCG – unterschiedlicher als beim Tennis können für uns Hobby-Tennisasse die beiden Jahreszeiten nicht sein.

Die stetig wechselnden Umstände im Sommer an der schönen frischen Luft und dann der Winter mit dem Eingezwängtsein in irgendwelchen Hallen, bei denen immer alles gleich scheint wie Licht, Luft und Belag (fast). Vor- und Nachteile sind sicherlich immer unterschiedlich für jeden einzelnen zu bewerten, da unsere jede eigene Spielweise zu der einen Jahreszeit passt und zu der anderen eben nicht.

Ich betrachte hier nachfolgend die Sommersaison und die kommende Wintersaison aus Sicht des Sportwarts.

### Zunächst die Frage: Was bleibt tennissportlich vom Sommer zu berichten?

Letztes Jahr waren wir mit vier Aufstiegen wohl schon ein bißchen verwöhnt, sodass es in diesem Jahr nur zu einem Aufstieg reichte. Unsere zweite Herrenmannschaft hat es dieses Jahr als einzige Mannschaft eine Klasse höher geschafft. Glückwunsch dazu!

Zwei weitere Erfolge gehen an unsere Doppelherren-Mannschaften: Die Doppelherren 70 holten sich den Regionstitel und schafften dies verlustpunktfrei.

Ähnliches schafften die Doppelherren 75. Auch sie wurden verlustpunktfrei Erster ihrer Staffel. Beiden Mannschaften Herzlichen Glückwunsch!

### Im Einzelnen sah die Saison weiter wie folgt aus:

Die Herren 65 in der Nordliga 2 hielten sich durch einen Sieg in der Klasse und wurden in einer kleinen Viererstaffel Dritter.

Die Herren hielten sich ebenfalls durch einen einzigen Sieg in der Bezirksliga und wurden dadurch Vorletzter. Nächstes Jahr soll es wieder besser werden.

Die Herren II haben verlustpunktfrei den ersehnten Aufstieg in die 1. Regionsklasse geschafft und versuchen nächstes Jahr gleich einen Durchmarsch in die Regionsliga.

Die Herren 40 hielten sich gut mit ausgeglichenem Punktekonto in der Verbandsklasse und wurden Vierter.

Die Herren 40 II haben leider keinen Punkt in der Bezirksklasse holen können und müssen nächstes Jahr wieder in der Region antreten – schade.

Die Herren 50 (die alte Herren 40 III) wurde Zweiter in der 2. Regionsklasse und müssen dort nächstes Jahr wieder Besseres versuchen.

Die Herren 60 haben den Klassenerhalt in der Verbandsklasse knapp verfehlt und müssen als Tabellenletzter vom Verband zurück in den Bezirk wechseln – auch hier schade.

Die Herren 60 II haben einen Abstieg aus der Regionsliga mit einem Sieg gerade noch vermeiden können, sie wurden Fünfter.

Die Herren 65 II hielten sich wacker in der neuen Bezirksklasse und schnupperten als Dritter knapp am Aufstieg, hier fehlte nur ein Sieg.

Die Damen 30 wurden der Verbandsklasse zugeteilt und wurden dort gute Dritte (obwohl auch hier ein Sieg weniger den Abstieg bedeutet hätte, so eng ging es zu).

Die Damen 30 II sorgten mit einem ausgeglichenem Punkteverhältnis für einen guten vierten Platz in der 1.Regionsklasse.

Die Damen 40 verpassten um nur einen Punkt den Sprung von der Bezirksklasse in die Bezirksliga und wurden hervorragende Zweite.

Die Damen 50 hielten sich gerade noch durch ein Unentschieden am letzten Spieltag durch 2 gewonnene Doppel in der Landesliga und wurden dort noch Vierte.

Die Damen 50 II schafften mit einem ausgeglichenem Punktekonto den guten vierten Platz in der Regionsliga.

Die Damen 60 haben die Bezirksliga mit zwei Siegen halten können und waren am Ende Fünfte.

Das Damendoppelteam 65 schaffte leider nur einen Trostpunkt und war allen anderen Teams klar unterlegen.

Im Vereinspokal war für unsere Damen 40 dieses Mal bereits im Viertelfinale Endstation. Nächste Saison soll es aber endlich mal bis ins Endspiel reichen.

Was am Ende bleibt:

- 1x Aufstieg
- 2x Abstieg
- 6x gerade noch geschaffter Klassenerhalt
- 2x tolle zweite Plätze
- von 15 Mannschaften haben leider nur vier Teams ein positives Punktekonto.

Was also das Sportliche (Ergebnistechnische) angeht ist sicherlich noch viel mehr Luft nach oben, doch immer wieder bemerke ich eins bei all unseren Spielen: ihr seid alle mit Spaß bei der Sache! – Natürlich mal mehr, mal weniger. Aber das ist es auch, was es für mich ausmacht, Tennis zu spielen: den Spaß am Spiel, am Wettkampf, am Wetter, an den anderen Teams, am Ärgern, am Freuen, am Frustrieren und Verzweifeln, am Essen und am Trinken, an anderen Orten und Anlagen, an Fahrten zu den Spielen und an den Spaß mit euch allen! Dazu gehört auch der Spaß an und mit unseren Jugendlichen. Sie haben gute Ergebnisse, sind oft auf der Anlage, integrieren sich mehr und mehr und werden somit noch mehr Teil unseres TCG.

Dies alles freut mich sehr und ich bin schon gespannt wann und wie alles im nächsten Jahr weiter geht.

Last but not least: Erfolgreichste Punktspieltame war Alex Frey, sie gewann 8 ihrer 10 Punktspiele und erfolgreichster Punktspieler der Saison war Tim Märlander mit 10 von 10 gewonnenen Spielen. Klasse ihr Beiden!

### Wintersaison 2024/2025

In die Hallensaison ziehen wir mit fünf Mannschaften:

- Damen 30 – Lisa Görtemöller und ihre jungen Mädels in der Bezirksliga,
- Damen 40 – Alex Frey mit den etwas älteren Mädels in der Bezirksliga,
- Herren – Marvin Frey mit seinen Jungs in der Bezirksklasse,
- Herren 40 – Torden Kaßler mit den etwas älteren Jungs in der Bezirksliga,
- Herren 50 – ich mit meinen alten Jungs in der Bezirksklasse, und
- Herren 65 – Enno Lübcke mit seinen Herren in der Nordliga

Gespielt wird in folgenden Hallen:

- Sportpark Isernhagen (D40, H40),
- Tennis-Center Stelingen bei Bernd und Katja (Herren, H50),
- Tennishalle MTV Herrenhausen (D30),
- Tennishalle Havelse beim TSV (H65).

Die Termine sind wie immer auf den Seiten des TNB bei nuLiga zu ersehen.

Sicherlich freuen sich hier und da einige Mannschaften über regen Besuch zu deren Spielen. Ich kann und werde es mir nicht nehmen lassen mal bei Spielen vorbeizuschauen.

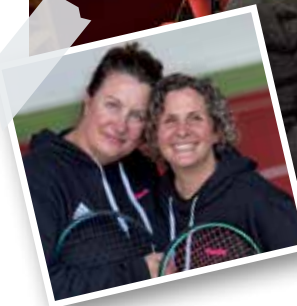
Habt auch hier viel Spaß und bleibt putzmunter und verletzungsfrei. Ich wünsche euch alles Gute und drücke fest die Daumen!

Zu guter Letzt wünsche ich euch allen alles Gute bis zum Frühling 2025. Behaltet den Spaß am Tennis, freut euch wieder auf uns alle, tankt Energie und Mut und lasst uns wieder ein tolles Tennisjahr 2025 haben.

**Jörn Wehry** | Sportwart (extern)



Erstes Gruppenbild als Damen 30 (v. l.):  
Karen Früh, Tine de Weber, Carina Schwenke,  
Juditha Pajak, Lisa Görtemöller und Lisa Bochmann.



Linke Reihe von vorn nach hinten: Beate Hönicke, Alena Bathge, Vanessa Franke, Dietke Schulze, Nadine Schuster, Caro Oppermann.  
Rechte Reihe von vorn nach hinten: Daniela Kipka, Maren Leitloff, Maren Lehner, Melanie Dahms, Marion Jahn, Alana Seifrtova.  
Kleines Foto: Claudia Märklender, Yvonne Duda.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Damen 30 I

### Die erste Sommersaison als Damen 30

Nun war es endlich an der Zeit und wir durften in der Verbandsklasse als Damen 30 starten. Unser erster Spieltag begann früh morgens in Göttingen. Wir schafften leider nach einem 1:3 in den Einzeln keinen „Doppelpack“ in den Doppeln und mussten so mit einer 2:4 Niederlage in die Saison starten.

Das Spiel zu Hause gegen Meinersen konnten wir deutlich für uns entscheiden und verbrachten noch einen schönen Abend auf unserer Terrasse. In Döhren lagen wir bereits nach den Einzeln mit 4:0 vorne, dieses Gefühl war schon etwas länger her, gefiel uns doch aber sehr!

Aus Celle durften wir nur einen Match-Punkt mitnehmen, diesen erkämpfte sich Juditha im Match-Tiebreak mit 10:8, die Fahrt aus Norden nach Godshorn muss sich ja auch lohnen! In den Doppeln war die Luft raus, generell lief es in den Doppeln dieses Jahr nicht immer so rund für uns – da sollten wir nochmal im Hallenabo mehr trainieren, das geht bestimmt noch besser.

Im letzten Heimspiel gegen den späteren Aufsteiger, GW-Hannover, befürchteten wir schon eine deutliche Niederlage, die wurde dann aber erst im letzten Doppel im Match-Tiebreak (8:10) besiegt.

Insgesamt wurden an diesem Spieltag vier von sechs Spielen im Match-Tiebreak entschieden. Lisa und Juditha (natürlich sollte sich auch hier wieder die Fahrt gelohnt haben) erkämpften sich nach tollen Spielen die Entscheidung im Tiebreak. Lisa B. verlor leider ihr Einzel nach tollem Kampf.

Somit gingen wir mit einem Unentschieden in die Doppel, im 2. Doppel sollte ein Punkt zum Remis fallen, der Plan sollte auch fast aufgehen, jedoch fehlten uns in den wichtigen Punkten die Aggressivität und Souveränität und wir verloren sehr knapp (8:10) im Entscheidungstiebreak.

Am Ende der Saison belegten wir einen guten dritten Platz, womit wir zu Beginn nicht gerechnet hätten. Die Sommersaison gerade erst beendet starten nun auch schon wieder die Punktspiele in der Halle. Wir hoffen auf nette Mädels, schöne Spiele und viel Spaß. Aber schon jetzt wird deutlich, dass es in der D30 oft fair, entspannter und freundlicher zugeht.

Nach der Punktspielsaison geht es für uns wieder nach Norden, um Juditha zu besuchen – darauf freuen wir uns wie jedes Jahr schon sehr!!

**Lisa Görtemöller** | Mannschaftsführerin

### Damen 30 (Verbandsklasse)

1	TV GW Hannover	10:0
2	MTV Eintracht Celle	6:4
<b>3</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:6</b>
4	TG Nieders./FC Schwalbe Döhren	4:6
5	SV Meinersen Ahnsen Päse	3:7
6	TSC Göttingen	3:7

## Bericht Damen 30 II

### Ein letztes Mal Damen 30 ...

Nach einer zugegebenermaßen enttäuschenden Sommersaison 2023 waren wir guter Dinge, dass wir unser „letztes Mal“ als Damen 30 erfolgreicher gestalten würden. Unsere Staffel war jedoch erneut ziemlich gut besetzt und beim Blick auf die LKs der Gegnerinnen konnte einem die Vorfreude schon etwas vergehen: 12, 14, 15, 16, 17, 18 – ein ordentliches Niveau für die Regionsklasse.

Dennoch fühlten wir uns dank eines gelungenen Tenniswochenendes in Göttingen und intensiver Trainingseinheiten auf dem Platz gut gerüstet. Mit Claudia Märklender und Yvonne Duda verzeichneten wir zudem zwei hochmotivierte Neuzugänge im Team und auch einige „alte D30-Hasen“ konnten und wollten wieder aktiv ins Punktspielgeschehen eingreifen. Kurzum: eigentlich beste Voraussetzungen...

Zum Auftakt waren wir beim TKW in Nienburg zu Gast. Trotz der großartigen Unterstützung unseres Family- and-Friends-Fanclubs konnten wir gegen einen erwar-

tungsgemäß starken Gegner nicht punkten und mussten mit einem ziemlich ernüchternden 0:6 im Gepäck die Heimfahrt antreten. Ein großes Dankeschön für den Support geht an dieser Stelle an die mitgereisten Kinder und Männer, unsere forever #1 Ala, sowie Christiane und Sandra vom Landesberger SV!

Nach einer fünfwöchigen Pause ging es dann mit drei Heimspielen in Folge weiter: Anfang Juni begrüßten wir die Mädels vom TV BW Neustadt am Rübenberge bei uns. Erneut trafen wir auf spielstarke Konkurrenz, was sich leider nicht nur im 1:5-Endergebnis, sondern auch in der Stimmung niederschlug. Viel Zeit zum Krone richten blieb aber nicht, denn eine Woche später stand das Spiel gegen den TV Langenhagen an. Nach teils heiß umkämpften Partien, von denen zwei erst im Match-Tie-Break entschieden wurden, sprang schlussendlich ein Unentschieden für uns raus. Rückblickend war dieser Spieltag wohl so etwas wie ein Wendepunkt – vielleicht war es aber auch die Sommerpause bis zum 10. August, die den nötigen Umschwung brachte. Im letzten Heimspiel gegen die Mädels aus „Easterwood“ lief der Schläger auf nahezu allen Plätzen ausgezeichnet und wir konnten mit 5:1 den ersten Sieg der Saison einfahren. Vier Wochen später kam es dann zu einem wahrlich heißen Finale beim späteren Aufsteiger TSC Isernhagen-Süd. Hier kämpften wir nicht nur mit den Gegnerinnen, sondern auch mit der extremen Hitze – und wurden belohnt: Das entscheidende Doppel gewannen wir im Match-Tie-Break und sicherte uns den wohlverdienten 4:2-Sieg.

Mit einem vierten Tabellenplatz verabschieden wir uns aus der Damen 30 und freuen uns nun darauf, in der kommenden Saison mit hoffentlich mehr Erfolg, aber auf jeden Fall mit Spaß und Leidenschaft endlich „altersgerecht“ als Damen 40 II spielen zu können.

**Maren Leitloff** | Mannschaftsführerin

### Damen 30 II (Regionsklasse)

1	TSC Isernhagen-Süd	8:2
2	Turnklub Weser Nienburg	7:3
3	TV BW Neustadt a. Rbge.	5:5
<b>4</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>5:5</b>
5	TV Langenhagen	4:6
6	SV Wacker Osterwald	1:9





Gemeinsam auf dem Platz standen: Alex Frey, Ulli Wehry, Rebecca Goetze, Katharina König-Wieland und Inga Meinhardt.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Damen 40

### Saisonstart in der spanischen Sonne

Dieses Jahr begann unsere Sommersaison mit einer Premiere: Saisonvorbereitung auf Mallorca. Neben Wellness, Paddeltennis, Sonnenschein, Essen und das ein oder andere Kaltgetränk mit den Flamingos haben wir natürlich auch viel Tennis gespielt.

Nach vier wunderschönen Tagen und Abenden ging es bestens vorbereitet zum ersten Punktspiel auf unserer schönen Anlage. Mit einem 4:2 gegen Rodenberg war der Saisonauftakt bestens gelungen.

Weiter ging's nach Osterwald, vom letzten Jahr wussten wir schon was uns dort erwartet – dort können alle Spielerinnen perfekt stundenlang Mondbälle spielen! Dafür hatten wir leider nicht die besten Nerven und verloren mit 2:4.

Da wir letzte Saison aufgestiegen waren, war unser Ziel eigentlich ›nur‹ Klassenerhalt. Nachdem wir aber souverän gegen DTV 5:1 und Springe 6:0 gewinnen konnten, hatten wir die Chance gegen Brelingen erneut aufzusteigen.

Leider konnten Tinky und Rebecca aus gesundheitlichen Gründen nicht spielen. So reisten wir verstärkt mit Wiebke und Manu an – ganz lieben Dank an Euch Beiden!

Nach langen Matches gelang uns ein 3:3, was aber nicht zum Aufstieg reichte. Es lag an einem verdammt nicht gewonnenen Machtiebreak!!!

Mit einem super 2. Platz war die Sommersaison leider schon wieder zu Ende. Und nun sind wir schon wieder mitten in der Wintersaison!

Ich wünsche allen Winter-Mannschaften viel Spaß mit großartigen Matches und möchte mich an dieser Stelle herzlich beim TCG-Vorstand bedanken, der uns wieder mit einem großzügigen Zuschuss, für die Hallenmiete unterstützt.

Bis zum Wiedersehen im Frühling habt alle eine schöne und gesunde Winterzeit

**Alex Frey** | Mannschaftsführerin

### Damen 40 (Bezirkklasse)

1	SV Wacker Osterwald	10:2
2	<b>TC Godshorn</b>	<b>9:3</b>
3	SG Rodenberg	8:4
4	TV Springe	4:8
5	1. FC Brelingen	4:8
6	DTV Hannover	4:8
7	SV Lindwedel-Hope	2:10



Gemütlicher Saisonausklang (v. l.): Wiebke Röhrbein, Tine Görtemöller, Bine Meise, Manu Erdmann, Dagmar Lindemann, Martina Essmann und Uta Früh.



# Bericht Damen 50 I

### Immer wieder aufregend...

Unsere Gegnerinnen werden gefühlt jedes Jahr immer jünger und deren LKs immer besser. An Position 1 hatten mit Ausnahme einer Spielerin alle Gegnerinnen sehr gute einstellige LKs. Im ersten Spiel zu Hause gegen Käs Dorf konnten Tine und Uta gewinnen und nach dem 2:2 in den Einzel gewannen wir beide Doppel (Uta/Martina und Tine/Manu) und konnten somit 4:2 siegen.

Leider folgte danach eine klare Niederlage gegen Wolfsburg. Gegen Uslar fehlte uns Uta im Einzel und Wiebke fiel krankheitsbedingt leider ganz aus. Tine kämpfte sich im Einzel gegen eine 10 Jahre jüngere Gegnerin mit LK 5 in den Matchtiebreak, den sie aber leider verlor. So stand es nach den Einzel leider 0:4. Uta und Martina verloren ihr Doppel leider auch im MTB. Tine und Manu konnten im Doppel den Ehrenpunkt verbuchen.

Als nächstes ging es zum späteren Aufsteiger nach Burgdorf. Dort gewann Ulli ihr Einzel, während Wiebke leider im MTB knapp verlor. In den Doppeln gab es dann für uns nichts zu holen.

So kam es im letzten Spiel in Gieboldehausen zum „Finale Grande“. Beiden Teams reichte ein Unentschieden zum Klassenerhalt. Leider waren Uta, Martina und Renate nicht am Start. Aber zum Glück verstärkte uns Dagmar Lindemann in diesem entscheidenden Endmatch. Nach den Einzel stand es dann leider 1:3. Wiebke hielt uns mit ihrem Sieg „im Rennen“. Wir mussten also unbedingt beide Doppel gewinnen, um

die Klasse zu halten. Tine und Manu gewannen souverän ihr Doppel. Bine und Dagmar machten es spannend: nach klar gewonnenen 1 Satz (6:0), verloren sie den 2.Satz ebenso deutlich mit 0:6. Also musste der Matchtiebreak die Entscheidung über den Klassenerhalt bringen. Den gewannen die beiden nach dramatischem Verlauf mit 10:8 – viel knapper ging es nicht!

YEAH, auf ein Neues – Landesliga Damen 50 in 2025. Obwohl die Rückfahrt staubedingt über 2,5 Stunden dauerte, haben wir unseren Klassenerhalt danach natürlich noch gebührend im TCG gefeiert ;-)

Zum Einsatz kamen: Tine, Uta, Bine, Wiebke, Manu, Martina, Renate, Ulli und Dagmar. Nochmals ganz lieben Dank an Ulli und Daggi für eure wichtige Unterstützung!

**Tine Görtemöller** | Mannschaftsführerin

### Damen 50 I (Landesliga)

1	TC TSV Burgdorf	10:0
2	TV Jahn Wolfsburg	8:2
3	Uslarer TC	4:6
4	<b>TC Godshorn</b>	<b>3:7</b>
5	Tennisclub Gieboldehausen	3:7
6	SSV Kästorf	2:8





Die gesellige Mannschaft der Damen 50 II (v. l.): Christina Lübcke, Petra Schadock, Britta Runge, Ulrike Schrader-Heitmann, Monika Geretshauer, Jutta Teichmann, Heidi Bloch, Kristina Heinrich, Heike Schäfer.



## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Damen 50 II

### Jahresrückblick 2024 der Damen 50 II

Das Jahr 2024 war für unsere Mannschaft, die Damen 50 II des TC Godshorn, ein Jahr voller Höhepunkte und wertvoller Erfahrungen.

Im Frühjahr nahm unser Team an einem intensiven Trainingslager in Wesendorf teil, das vom 23. bis 25. Februar 2024 stattfand. Dank intensiver Trainingsmatches konnten alle Teilnehmerinnen ihre Technik und Taktik verbessern.

Wir starteten in die Punktspielsaison am 05.05.2024 mit einem Unentschieden im Auswärtsspiel bei GW Hannover.

Das Heimspiel gegen den späteren Staffelsieger TC Scharrel ging mit 1:5 verloren. Ebenso das Auswärtsspiel gegen 1. FC Brelingen.

Gegen den SV Frielingen erreichten wir einen 4:2 Sieg. Ebenso bei Polizei Hannover II wo wir die Saison im Juni abschlossen.

Ein bisschen haben wir noch am letzten Spieltag mit GW Hannover bzw. dem SV Frielingen gezittert. Am Ende wurden wir mit einem ausgeglichen Punktekonto 4. in der Staffel hinter der punktgleichen Mannschaft von GW Hannover.

Neben dem Sportlichen legten wir viel Wert auf das Gemeinschaftsgefühl in unserem Team. Nach dem Training am Montag trafen wir uns regelmäßig zu gemein-

samen Abendessen, was den Zusammenhalt stärkte. Zudem organisierten wir zahlreiche Thekendienste mit leckeren Snacks, die von unserem Team bereitgestellt wurden. Diese Abende boten Gelegenheit zum Austausch und zur Entspannung nach dem Training.

Mit vielen positiven Erinnerungen schließen wir das Jahr 2024 ab und blicken gespannt auf die kommenden Herausforderungen und Möglichkeiten im Jahr 2025.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaftsmitgliedern für ihren Einsatz und die großartige Teamarbeit und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches und sportlich aktives Jahr.

**Ulrike Schrader-Heitmann** | Mannschaftsführerin  
mit freundlicher Unterstützung von MS Co-Pilot ;)

### Damen 50 II (Regionsliga)

1	TC Scharrel	10:0
2	FC Brelingen	8:2
3	TV GW Hannover II	5:5
<b>4</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>5:5</b>
5	Polizei SV Hannover II	2:8
6	SV Frielingen	0:10



Fröhlich vereint (v. l.): Edith König, Gisela Reichelt, Doris Amler, Gabi Niehoff, Uschi Albrecht, Dagmar Lindemann und Insa Becker-Wook.

# Bericht Damen 60

### Eine Saison mit vielen Herausforderungen

Wir haben uns auf die Sommersaison gefreut – endlich wieder rote Asche unter den Schuhen, Sonne, Wind und gemeinsame Trainingsstunden.

Es hätte alles ganz entspannt laufen können, doch verletzungsbedingte Ausfälle haben unsere Mannschaft sehr geschwächt.

Die verbliebenen Spielerinnen haben in den Punktspielen mit tollem Einsatz und spannenden Ballwechsellern einige Siege für sich verbuchen können.

Und dieser Einsatz hat sich gelohnt: Wir haben den 5. Platz von möglichen 7 erkämpft.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Helga, die uns in dieser Notlage unterstützt hat.

**Doris Amler** | Mannschaftsführerin

### Damen 60 (Bezirksliga)

1	TC GW Hitzacker	11:1
2	TSV Havelse	9:3
3	TC Winsen (Aller)	7:5
4	SC Schwarz-Gold Hannover	6:6
<b>5</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:8</b>
6	TC Grün-Gelb Burgdorf	3:9
7	TSV Bemerode Hannover	2:10

Meisterleistungen  
rund um Ihr Haus!

**BÖDDENER**  
Malermeisterbetrieb

- ↳ Malerarbeiten
- ↳ Tapezierarbeiten
- ↳ Bodenbeläge
- ↳ Wärmedämmung
- ↳ Beratung
- ↳ Spachteltechniken
- ↳ Wir bilden aus !

(05 11) 7 63 35 80

[www.boeddener24.de](http://www.boeddener24.de)





Stehend v. l.: Helga Sitzmann, Marita Kaellander, Hannelore Collewe, Uschi Wiebusch, Uschi Albrecht, Edith König, Karin Böddener, Eva Courvoisier, Jutta Meyer, Inge Wehrheim. Sitzend v. l.: Ilga Wiemann, Reni Barsch, Monika Schwabe, Jutta Albien, Sony Wilhelm, Rita Ahrndt, Christel Otto, Gisela Reichelt.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Damen 65+ Doppel

**Viel zu schnell** ging unsere „Damen-Doppelrunde 65+“ wieder mal vorbei. Leider waren wir in dieser Saison von vielen krankheitsbedingten Ausfällen gebeutelt und haben so den letzten Platz erreicht. Trotzdem waren wir mit Einsatz, Freude am Spiel und netten Begegnungen unterwegs. Aber auch deshalb, weil wir ganz viel Unterstützung von allen die nicht antreten konnten, bekommen haben.

Damen 65+ Doppel		
1	MTV Groß-Buchholz	9:1
2	Hannover SC Schwarz-Gold	7:3
3	Hannover TuS Vahrenwald 1908	6:4
4	Hannover TC Grün-Gelb Burgdorf	4:6
5	TV GW Hannover	3:7
6	<b>TC Godshorn</b>	<b>1:9</b>

Schon jetzt schauen wir, hoffentlich dann gesund und fit, wieder auf die nächste Sommer-Saison!

Jutta Albien | Mannschaftsführerin

# ASIA HAUS

[www.asiahaus-godshorn.de](http://www.asiahaus-godshorn.de)

---

**Inhaber: Thuy Tran**  
**Telephone: (+49) 51134082722**  
**Hauptstraße 3, 30855 Langenhagen ( Godshorn)**

# Lorenzo

TAPAS BAR

**Familie Chaves Romero  
freut sich auf Ihren Besuch!**

Tapas Bar Lorenzo  
 Am Moore 10 | 30855 Langenhagen  
 Tel.: 0511.897 58 54 | Fax: 0511.72 19 81  
 info@tapasbarlorenzo.de | www.tapasbarlorenzo.de

**Öffnungszeiten**  
 Dienstag-Sonntag 17:00 bis 24:00  
 Warme Küche bis 22:00 | Montag Ruhetag

## Herri ist eine Liebeserklärung an Hannover.

---





Es spielten: Yannick Görtemöller, Tom Scheidgen, Marvin Frey, Thomas Pfaffenrot, Torden Kaßler und Stefan Jonas.



## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren I

### Eine Saison zum Warmwerden

Im Grunde genommen konnten wir die Saison 2024 in der Bezirksliga entspannt angehen. Damit wollen wir nicht sagen, dass wir die Spiele auf die leichte Schulter genommen haben. Es stand aber 2 Wochen vor Saisonbeginn schon fest, dass wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben konnten. Wir waren bereits nur eine 6er-Gruppe, welche durch den Austritt vom DTV letztendlich eine 5er-Gruppe ergab. Da wir das Jahr davor von der Bezirksklasse in die Bezirksliga aufgestiegen waren, waren wir sehr gespannt auf das Niveau auf dieser Ebene.

Es ging gleich knackig gegen Bückeburg los. Ein Gegner, den wir gut kannten, gegen diesen wir in der vorigen Wintersaison noch 1:5 unterlegen waren. Wir schlugen uns gut und konnten mit einem 3:3 Auswärtsspiel direkt einen Punkt nach Godshorn mitnehmen.

Das darauffolgende Auswärtsspiel gegen Wunstorf waren wir vom Papier her chancenlos. Die vorderen Positionen von Wunstorf waren LK-technisch einstellig. Umso erstaunlicher, wie beispielweise Thomas sich an Position 1 geschlagen hat. Durch die beeindruckenden Siege von Thomas und Torden unterlagen wir leider knapp 2:4.

Im nächsten Auswärtsspiel konnten wir gegen Sommerbostel wie schon am ersten Spieltag ein 3:3 holen. Hier müssen wir aber zugeben, wäre mehr als ein Remis drin gewesen.

Die Saison beendeten wir unrühmlich mit einer ernüchternden Niederlage gegen Isernhagen. Leider mussten wir in diesem Spiel auf unsere verletzte Nummer 1 Thomas verzichten.

Wir nehmen diese Saison als Warm-Up für die Sommersaison 2025. Das Niveau ist hoch und wir sind gewillt, uns deutlich zu steigern, um eine gute Rolle in der Bezirksliga zu spielen.

**Marvin Frey** | Mannschaftsführer

### Herren I (Bezirksliga)

1	TuS Wunstorf	6:2
2	TSC Isernhagen-Süd	6:2
3	TC Sommerbostel III	4:4
4	Bückeburger TV WRB	2:6
5	<b>TC Godshorn</b>	<b>2:6</b>
6	DTV III zurückgezogen	0:0



Glückwunsch an die Herren II (v. l.): Tim Märlander, Michel Wehry, Janik Probst, Sven Kothe, Martin Rappe und Sportwart Jörn Wehry. Es fehlen: Kolja Sachs, Matti Wieland, Stefan Jonas.

## Bericht Herren II

### Eine Saison voller Leidenschaft und Erfolg!

Nach der bitteren Enttäuschung der letzten Saison, in der wir den Aufstieg nur knapp im letzten Spiel verpasst hatten, sollte es dieses Jahr unbedingt klappen.

Von Spiel 1 bis Spiel 5 präsentierte sich jeder von uns entschlossen auf dem Platz und als Team zeigten wir eine beeindruckende Serie fokussierter und starker Auftritte. Punkt für Punkt erkämpften wir uns eine Spitzenposition in der Tabelle und hielten konsequent Kurs auf unser Ziel. Im abschließenden Saisonspiel setzten wir dann das Sahnehäubchen auf eine perfekte Saison – mit einem herausragenden 5:1-Sieg gegen den Tabellenzweiten sicherten wir uns den verdienten Aufstieg.

Ein riesiges Lob an die gesamte Mannschaft! Alle Spieler haben in dieser Saison mit einer starken Leistung überzeugt und das Ziel mit Bravour erreicht.

Doch nicht nur auf dem Platz hat die Mannschaft überzeugt. Auch neben dem Platz hat das Team Akzente gesetzt und sich als Teil der Vereinsgemeinschaft repräsentiert. Bei drei Thekendiensten haben die Spieler mit ihrem Einsatz und ihrer guten Laune für schöne Abende gesorgt und auch außerhalb der Matches für gesellige Runden im Verein gesorgt.

Ich gratuliere zur gelungenen Saison und freue mich auf weitere Erfolge im kommenden Jahr!

**Janik Probst** | Mannschaftsführer



### Herren II (Regionsklasse)

1	<b>TC Godshorn</b>	<b>10:0</b>
2	TV Letter	7:3
3	TV Langenhagen	5:5
4	SV Isernhagen	5:5
5	SV Havelse I	5:7
6	Vinnhorster TV Hannover	0:10







Gespielt haben diesen Sommer: Micha Böddener, Olli Kramp, Olaf Brandt, Thomas Frey, Hans-Jörg Haase, Torden Kaßler, Mark Leitloff, Axel Oppermann und Jörn Wehry.



## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Herren 40 I

- 5:1 vs. Wacker Osterwald
- 2:4 vs. Barsinghausen
- 3:3 vs. Rinteln

Natürlich hat auch dieses Jahr unser Senior Haase ein Marathon Spiel von fast 3 Stunden und MT hingelegt und für sich entschieden. Was für ein Krimi gegen Scharrel.

Und im Namen der Flamingos kann ich nach der ersten Saison mit Stolz und Freude sagen: Lieber Olaf, liebe Martina, liebe Sarah Brandt, schön dass ihr bei uns seid.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder sehr viel Spaß bei den vielen geselligen Abenden, unter anderem beim Thekendienst, dem Sommerfest und zahllosen, abendlichen Zusammenkünften.

Unser herzlicher Dank wie immer an den Festausschuss, alle Helfer und Organisatoren. Ein spezieller Dank auch an all unsere Vorstandsmitglieder, die Ihre kostbare Zeit und Energie in den Dienst des Vereines und der Mitglieder stellen. Dieses Engagement kann man nicht oft genug erwähnen und hervorheben, daher machen wir dies auch hier jetzt erneut!

Wir wünschen allen eine schöne Wintersaison und eine besinnliche Weihnachtszeit. Viel Spaß und Erfolg!

**Torden Kaßler** | Flamingo-Mannschaftsführer

### Herren 40 I (Verbandsklasse)

1	Sommerbostel	12:0
2	TV RW Rinteln	9:3
3	TC RW Barsinghausen	7:5
4	<b>TC Godshorn</b>	<b>6:6</b>
5	Landesberger SV	4:8
6	TC Scharrel	3:9
7	SV Wacker Osterwald	1:11

Wie üblich haben die Flamingos die Saison auf Mallorca gestartet und sind wieder ins gleiche Domizil wie im letzten Jahr geflogen. Dieses Mal sind aber 3 rosa Langhähne schon 2 Tage vorausgeflogen um die Flugroute in die ruhigen, salzigen und nahrhaften Gefilde von Colonia St. Jordi im Süd-Osten der Insel auszukundschaften. Die Anreise war mal wieder sehr „anstrengend“ und lustig und durch das warme Wetter, die Klimaumstellung und die Freude über eine sichere Landung muss man ja auch erstmal was trinken. Auf irgendeine uns unbekannt Art und Weise haben wir den ersten Tag verletzungs-frei überstanden. Trotz einer Tennisinheit (Tennis?). Bei bestem Wetter, gepflegten Tennisplätzen und ausgelassener Stimmung sind wir dann auch noch auf andere Vögel aus anderen heimischen Vereinen gestoßen, die sich unserem Schwarm angeschlossen haben. Und obwohl keine Brutzeit, kamen sogar noch einige Weibchen an den letzten zwei Tagen aus unserem Gewässer hinzu. Als dann der Rest der Truppe gelandet ist und wir komplett waren, sind wir wieder unseren eintrainierten Routinen nachgegangen, ohne das es aber langweilig gewesen wäre. Viel Tennis, Shopping, Paddel Tennis, Poolzeit, Sauna & Massagen, Essen & ganz bisschen was Trinken.

Unsere Saison war eigentlich recht erfolgreich. Gegen Sommerbostel war aber für niemanden ein Kraut gewachsen und gegen Barsinghausen war ein Unentschieden drin. Daher am Ende genau die Mitte der Tabelle mit einer 6:6 Punktebilanz. Wir haben aber tatsächlich mehr Matches gewonnen, als verloren. Im Schnelldurchlauf hieß das:

- 5:1 vs Scharrel
- 1:5 vs Sommerbostel
- 3:3 vs Landesbergen



Lassen sich trotz Abstiegs die Laune nicht verderben, die Herren 40 II in »Black« (v. l.): Michael Jänsch, Mark Leitloff, Torden Kaßler, Axel Oppermann, Jens Burmeister, Karsten Reinhold. Es fehlen: Michael Dahms, Björn Bradtmöller, Dominik Basilius und Valentin Griep.

# Bericht Herren 40 II

## Der Wiederaufstieg ... ist in Planung ...

Die abgeschlossene Saison der Herren 40 II begann leider schon im Vorbereitungscamp mit Pech und endete leider mit einem unglücklichen Abstieg. Nach dem erfolgten Aufstieg in der letzten Saison starteten wir mit einem 3-Tage-Vorbereitungstrainingscamp. Nach erfolgter Anreise hat sich leider Dominik Basilius direkt am Anfang einen Muskelfaserriss im Unterschenkel zugezogen – mehr Pech kann man nicht haben. Nach erfolgtem Krankenhausaufenthalt blieb er trotzdem bis zum Ende des Tenniscamps bei uns (cooler Teamspirit!) und wir verlebten schöne und anstrengende gemeinsame Tage.

Am 11. Mai startete unser erstes Spiel nun in der Bezirksklasse. Leider konnten wir direkt im ersten Spiel auf Grund von Verletzungen und diversen anderen Gründen nur mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft ohne unsere eigentliche Nummer 2, 3 und 4 antreten und verloren direkt sehr klar mit 6:0 gegen die SG Liekwegen/Sülbeck/Südhorsten II in Ihrer Topaufstellung.

Im zweiten Spiel gegen den HTV mussten wir uns nach einem starken 2:2 nach den Einzeln am Ende mit 2:4 geschlagen geben.

Leider gingen wir ins nun dritte Spiel gegen TG Niedersachsen/FC Schwalbe Döhren ebenfalls ersatzgeschwächt in die Einzel und konnten nach einem 1:3 nach den Einzeln leider nur ein 2:4 erreichen, da wir mit Pech ein Doppel im Matchtiebreak abgeben mussten.

Unser nun vorletztes Spiel gegen TC Leinetal e.V. sollte die Wende bringen und wir gingen nach einem 2:2 nach

den Einzeln in die Doppel, die wir leider beide erneut verloren haben. Somit war der Abstieg leider nicht mehr vermeidbar.

Aus diesem Grund haben wir dann im letzten Saisonspiel gegen SG 1874 Hannover ein Abschlussfrühstück/Abstiegsfrühstück stattfinden lassen und es konnten diejenigen Spielen, die bislang wenig zum Einsatz kamen. Das Gesamtergebnis war hierbei daher nur noch zweitrangig, jedoch ist zu erwähnen, dass Björn Bradtmöller nun an Position 1 sein Einzel gegen einen Gegner mit 8 LK Punkten besser gewinnen konnte und damit nochmal für einen sehr schönen Ausklang und Erfolg zum Abschluss der Saison sorgte.

Nun heißt es für uns in der kommenden Saison wieder angreifen und den Wiederaufstieg schaffen!

**Karsten Reinhold** | Mannschaftsführer

### Herren 40 II (Bezirksklasse)

1	SG 1874 Hannover	8:2
2	TG Nieders./FC Schwalbe Döhren	7:3
3	SG Liekwegen/Sülbeck/Südhorsten II	6:4
4	HTV Hannover	6:4
5	TC Leinetal e.V.	3:7
6	TC Godshorn II	0:10





Es spielten: René Bathge, Marcus Böhm, Jörn Wehry, Thomas Elisat, Serkan Yücebas, Martin Wieland. Es fehlt Jens Burmeister.



Marcus Böhm mit Nachbar und »Gegner« Holger Bals vom SV Wacker Osterwald.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Herren 50

### Neue 50er Herren wird Staffel-Zweiter oder auch: „Ist ohne Fleisch, nur mit Mett.“

Die 50er Herren ist zum Großteil aus der letztjährigen 40er III hervorgegangen und ging als Neugründung an den Start. Im wesentlichen also das Team, welches zum Teil seit über zehn Jahren besteht.

Wir hatten drei Heimspiele am Stück, es folgten drei Auswärtspartien – auch am Stück. Zum Start wurde ein souveränes 5:1 gegen Wietzen erzielt. Am zweiten Spieltag verlor unser Team leider mit 2:4 gegen den TSV aus Stelingen. Im letzten Heimspiel wurde mit dem 5:1 gegen Liebenau der nächste Sieg eingefahren. Gastspieler Jens Burmeister (von der Herren 40 II) steuerte zwei Siege bei. Martin, Rene und Serkan waren allesamt in Topform und erzielten hier tolle Einzelsiege.

Dann stand das Auswärtsspiel in Helstorf an. Mit einem Sieg wären die Aufstiegschancen gewahrt gewesen. Jörn Wehry und Marcus Böhm siegten zwar nach jeweiligen Rückständen und einer Spielzeit von 2:40 Std. ihre Matches im Matchtiebreak, dennoch ging der Spieltag nach harten Kämpfen schließlich in der Dämmerung des letzten August-Samstages mit 2:4 verloren. Dabei musste sich auch das Doppel Wehry/Wieland nach wiederum 2:40 Std. Spielzeit und nach großem Fight geschlagen geben. Das wurde dann bei tollen Gastgebern am und neben dem Grill gefeiert bzw. verarbeitet.

Im heißen Wunstorf blieb nach der Punkteteilung auch die Erkenntnis, dass der zweite angebotene Auflauf der Gastgeber auf Rückfrage garantiert kein Fleisch enthielt – nur Mett :-)) ... na dann ...

Das klarste Mannschaftsergebnis ever wurde am letzten Spieltag in und gegen Osterwald erzielt. 6:0 heiß es am Ende. Kein Satz wurde verloren und in den vier Einzeln wurden nur fünf Spiele abgegeben – wow. Dabei kam es im Doppel zu einem Aufeinandertreffen der direkten Nachbarn aus Osterwald Unterende, dem Mannschaftsführer aus Osterwald, Holger Bals und Marcus Böhm.

Beide bildeten für die jeweils 2,3 km An- und Abfahrt eine Zweirad-Fahrgemeinschaft, die nach tiefgründiger Analyse des Spieltages und kurz vor Sonnenuntergang wieder wohlbehalten zu Hause ankam ... (also am Ende noch ein gefühltes 7:1...).

Ein besonderer Dank geht an unseren Spielführer Jörn »Siechfried« Wehry. Mit welcher Ruhe, Bestimmtheit und kommunikativer Eleganz Du, lieber Jörn, »baagehst« und unserer Spieltage organisierst – »aanfach spitze!« – Vielen Dank!

**Gez. Marcus »Raaner« Böhm** | Mannschaftsspieler

### Herren 50 (Regionsklasse)

1	SV Germania Helstorf	10:2
2	<b>TC Godshorn</b>	<b>7:5</b>
3	TC Liebenau	6:6
4	TSV Wietzen	5:7
5	TSV Stelingen II	5:7
6	SV Wacker Osterwald	5:7
7	TC Wunstorf	4:8



Lächeln, auch wenn das Ergebnis hart ist (hinten v. l.): Jörg Wrede, Georg Mack, Olaf Kirmis, Ralph Bochmann. Vorn v. l.: Jörn Wehry, Norbert Eggeling, Ralph Blasius.

# Bericht Herren 60 I

### „Unglücklicher“ Abstieg aus der Verbandsklasse

Eigentlich war uns wie im Vorjahr klar, dass wir in der Verbandsklasse nichts zu suchen haben. Und dennoch hatten wir ja auch 2023 den Klassenerhalt geschafft. Warum sollte es nicht ein zweites Mal gelingen? Weil wir nach LK die deutlich schwächste Mannschaft in der Staffel waren, weil wir nur vier gesunde Spieler an den Start bringen konnten, weil wir dreimal Aushilfe aus der zweiten Mannschaft brauchten, weil, weil, weil ...

Die Vorzeichen standen nicht gut. Trotzdem gelang uns gleich im ersten Saisonspiel ein unerwarteter 4:2 Heimsieg gegen Bad Laer. Der Gegner war noch dezimierter als wir, konnte nur zu dritt anreisen, schaffte ein 2:2 nach Einzeln und verlor dann aber das einzig spielbare Doppel gegen uns.

Mit diesem Erfolg im Rücken folgte am zweiten Spieltag eine 2:4 Niederlage gegen den späteren Aufsteiger aus Rodenberg, der schon 0:4 nach Einzeln führte, dann aber drei Ersatzleute einsetzte und beide Doppel an uns abgeben musste. Das dritte Heimspiel in Folge gegen Bad Essen ging mit 0:6 sang- und klanglos an den Titelaspiranten der Liga. Nicht die Spur einer Chance, auch nur einen Satz zu gewinnen. Auch im vierten Spiel in Vahrenwald gab es für uns trotz guter Ansätze keine Punkte. Olaf erkämpfte im Einzel einen Sieg im MTB. Auch unser Ralph-Doppel Blasius/Bochmann zeigte starke Nerven und gewann im MTB den Sieg, so dass wir erneut nur 2:4 verloren. Am letzten Spieltag in Neuwarmbüchen rettete das Doppel Blasius/Mack unsere Ehre mit einem hart erkämpften Sieg im MTB. Die 1:5 Niederlage war aber nie abzuwenden.

Mit 2:8 Punkten bei 9:21 Matchpunkten warteten wir sechs Wochen lang auf die verschobene entscheidende Begegnung zwischen den beiden Osnabrücker Vereinen Bad Essen und Bad Laer. Letztere waren Tabellenschlusslicht mit 1:7 Punkten und brauchten mindestens ein 3:3 bei lokalen Rivalen, Tabellenführer und deutlichen Favoriten, um die rote Laterne an uns abzugeben.

Und wie das „Schicksal“ es wollte, gelang dem Underdog genau dieser Überraschungserfolg durch zwei Einzelsiege jeweils 9:11 im MTB gegen deutlich stärkere Gegner. Dem 2:2 nach Einzeln folgte dann ein weiterer Überraschungssieg für Bad Laer im zweiten Doppel mit 7:10 im MTB. Bad Essen verzichtete damit vermeintlich auf die Tabellenführung und den Aufstieg zugunsten des lokalen Nachbarn, der nun punktgleich mit uns aber um einen Matchpunkt besser vor uns auf dem Nichtabstiegsplatz landete.

Die restlichen Spiele gegen stärkere Gegner gewann Bad Essen dann plötzlich wieder souverän und landete am Ende auf Platz 2 der Tabelle hinter Rodenberg. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Im Team: Norbert Eggeling, Ralph Blasius, Georg Mack, Jörg Wrede, Olaf Kirmis und Ralph Bochmann. Unser besonderer Dank geht an die zweite Mannschaft (Herren 60/2) für die dreifache Aushilfe; insbesondere an Dirk Schrader, Andreas Teichmann und Andreas Schäfer.

**Norbert Eggeling** | Mannschaftsführer

### Herren 60 I (Verbandsklasse)

1	SG Rodenberg.	9:1
2	TC Bad Essen	8:2
3	TuS Vahrenwald Hannover	5:5
4	FC Neuwarmbüchen	4:6
5	TC Bad Laer	2:8
6	<b>TC Godshorn</b>	<b>2:8</b>





Freude nach bestandener Sommersaison (v. l.): Henning Höfs, Walter Pichler, Jürgen Gronau, Dirk Schrader, Joachim Müller-Bloch, Andreas Teichmann. Kleines Bild: Andreas Schäfer.



In der Nordliga unterwegs waren (v. l.): Dieter Böddener (kleines Bild oben), Ulli Görtemöller (kleines Bild unten), Manfred Richter, Detlef Korn, Klaus Schippel, Thomas Reihls und Enno Lübcke.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren 60 II

### Endlich mal nicht letzter Platz!

Die Sommer-Saison '24 war kurz und knapp gesagt: durchwachsen. Die Mannschaft hatte zum einen mit Verletzungen einiger Spieler zu kämpfen und war dadurch geschwächt. Zum anderen durften einige Spieler bei der Herren 60 I als Ersatz spielen, fehlten dafür aber der eigenen Mannschaft.

Grundsätzlich waren wir vielen Gegnern ebenbürtig, hatten aber häufig nicht die nötige Portion Glück, um siegreich aus der Partie zu gehen. Davon ließen wir uns aber nicht entmutigen und versuchten trotzdem bei jedem Spieltag, die beste Form zu zeigen.

Entscheidend war der letzte Spieltag am 7.7.24, bei dem wir tatsächlich einmal mit 5 Stammspielern an-

treten konnten. Drei entscheidende Einzel (1. Dirk Schrader, 2. Jürgen Gronau und 3. Andreas Schäfer) wurden glücklicherweise im Match-Tiebreak gewonnen; damit war der Grundstein gelegt. Im Doppel gelang es dann Dirk Schrader und Andreas Teichmann – wieder erst im Match-Tiebreak – den entscheidenden 4. Punkt zu holen.

Das Ziel der Saison war erreicht: endlich mal nicht letzter Platz! Danke an alle Stamm- und Ersatzspieler, die dieses Ziel gemeinsam erreicht haben.

**Jürgen Gronau** | Mannschaftsführer

### Herren 60 II (Regionsliga)

1	TC Bissendorf	8:2
2	SCB Langendamm	8:2
3	TV GW Hannover II	7:3
4	TG Nieders./FC Schwalbe Döhren	5:5
<b>5</b>	<b>TC Godshorn II</b>	<b>2:8</b>
6	MTV Meyenfeld	0:10

## Bericht Herren 65 I

### Nordliga sehr entspannt

Waren es im letzten Sommer in der Regionalliga sportlich sehr ungünstige Voraussetzungen – aus unserer 5er-Staffel mussten zwei Mannschaften absteigen – ergab sich diesen Sommer für uns eine 4er-Staffel mit lediglich drei Spielen. So war von vornherein klar, dass es keinen Absteiger geben wird.

Da uns Gerold nach nur einer Saison schon wieder verlassen hatte und somit unsere Personaldecke für eine 6er-Mannschaft wieder dünner geworden ist, waren wir mit dieser geringeren Belastung sehr einverstanden.

Das erste Spiel zu Hause gegen die Sportfreunde Lechtingen bildete einen gelungenen Auftakt in die Saison: wir sind mit einem 5:4 Heimsieg gestartet. Nach den Einzeln stand es 3:3, unsere Doppelstärke bescherte uns anschliessend den 5:4 Sieg.

Das Auswärtsspiel bei TSG Scharbeutz nutzten einige von uns zu einem Ausflug an die Ostsee und sind schon einige Tage vorher angereist. Die Einzel konnten wir mit einem 3:3 noch ausgeglichen gestalten. Die Doppel gingen leider alle verloren, was zum Teil den ungewöhnlich angelegten Plätzen geschuldet war; die Plätze sind in Nord-West-Richtung angelegt, so dass man ab dem späten Nachmittag von einer

Seite direkt gegen die tiefstehende Sonne gespielt hat. Das gilt natürlich nicht als Ausrede, aber Spaß hat das Doppel spielen so nicht gemacht.

Das abschliessende Auswärtsspiel beim Tennis-Verein Ost-Bremen bot auch Ungewöhnliches. Gleichzeitig zu unserem Punkspiel fand auf der Anlage ein Jugendturnier statt, bei dem die Begegnungen in regelmässigen Abständen durch eine Art Nebelhorn beendet wurden. Spielerisch mussten wir die Überlegenheit des Gegners schon nach den Einzeln anerkennen. Das 1:5 war in den Doppeln nicht mehr aufzuholen.

Dies war wohl vorerst unsere letzte Sommersaison in der Nordliga. Mit unserer dünnen Personaldecke ist eine 6-er Mannschaft schwer realisierbar, so dass wir uns 2025 wahrscheinlich in die Oberliga zurückstufen lassen werden.

**Enno Lübcke** | Mannschaftsführer

### Herren 65 I (Nordliga)

1	TV Ost-Bremen	6.0
2	TSG Scharbeutz	4.2
<b>3</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>2:4</b>
4	SF Lechtingen	0:6



Kapellenstr. 28  
30855 Langenhagen  
(OT Godshorn)

Tel.: (0511) 78 60 962

**Andreas Schäfer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Adolfstraße 6 | 30169 Hannover  
T 0511-388 20 20 | F 0511-33 24 78

RYLL  SCHÄFER

www.hannorecht.de





In dieser Saison gespielt haben: Ulli Görtemöller, Manfred Richter, Heinz Sitzmann, Jürgen Röder, Jürgen Gronau, Burkhard Schlicht und Karl-Heinz Wiemann.

An dieser Stelle jedoch das Aufstiegsfoto aus dem Sommer 2023 in Gedenken an unseren Mannschaftskameraden Hans-J. Wießmann. Lieber Pucki, wir werden dich in allerbesten Erinnerung behalten!



Nur ein Teil der erfolgreichen Crew (v. l.): Peter Leitloff, Dieter Böddener, Karl-Heinz Wiemann, Jürgen Röder, Manfred Richter. Es fehlen: Enno Lübcke und Heinz Sitzmann.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Herren 65 II

### Am erneuten Aufstieg vorbeigeschliddert

Weil Aufsteigen viel mehr Spass macht als abzusteigen, peilten wir auch für 2024 den erneuten Staffelsieg bei der in die Jahre gekommenen Herren 65 II an. Schon in der Vorbereitung fielen zwei wichtige Mannschaftskameraden mit Dieter Albrecht verletzungsbedingt und Hans-J. Wießmann krankheitsbedingt aus und spätestens hier war schon klar, dass ein erneuter Aufstieg schwerlich zu erreichen war.

Im Gegenteil, dem MF standen schwere Zeiten ins Haus, nämlich überhaupt mind. vier verfügbare Spieler zu finden, die a) in die Mannschaft integrierbar und b) auch Leistung bringen und den Verein in jeder Hinsicht gut vertreten kann. Erschwerend kam hinzu, dass mehrere Personen auch in anderen Mannschaften gemeldet und gebraucht wurden – Anleihen bei anderen Mannschaften wie in den Vorjahren mussten also her. Insofern traten wir nicht einmal mit der gleichen Mannschaft an.

Also nicht die besten Voraussetzungen um gleich im 1. Spiel gegen TSV Stelingen zu punkten, zumal diese auf deren „schweren Geläuf“ den Heimvorteil nutzen konnten und uns mit 5:1 nach Hause schickten. Nur Ulli Görtemöller gewann sein Einzel und der Traum eines erneuten Aufstieges war ausgeträumt!

Die folgenden Spiele gegen SG Liekwegen/Sülbeck/Südhorsten (5:1), TV Neustadt-Nord (5:1), TV Bennigsen

(4:2) gingen zu unseren Gunsten aus und plötzlich nach dem die unmittelbaren Kontrahenten patzten, eröffnete sich für uns eine erneute Chance! Aber im letzten Match gegen den späteren Staffelersten dem TV Pattensen kamen wir nicht über ein 3:3 hinaus. Das absolute letzte Spiel in der Staffel musste dann über den Aufstieg entscheiden und durch ein Unentschieden zwischen dem TV Pattensen und Stelingen waren wir dann punktgleich mit Stelingen nur Staffeldritter!

Erwähnenswert ist, dass Ulli Görtemöller alle 5 Einzel gewann und sich nur in einem Doppel mit seinem Partner geschlagen geben musste. Genauso erwähnenswert ist, dass Ulli zusammen mit dem MF an allen Spieltagen anwesend war und persönliche Dinge im Interesse der Mannschaft hinten angestellt hat!

In 2025 werden die Karten neu gemischt und einige der aufgelisteten Spieler tragen ihrem Alter Rechnung und gehen die nächste Saison in einer höheren Altersklasse an und hoffen, dass der Verein dieses Konzept mitträgt und auch entsprechend unterstützt.

### Karl-Heinz Wiemann | Mannschaftsführer

#### Herren 65 II (Regionsliga)

1	TV Pattensen	8:2
2	TSV Stelingen	7:3
3	<b>TC Godshorn II</b>	<b>7:3</b>
4	TV Bennigsen	3:7
5	TV Neustadt-Nord	3:7
6	SG Liekwegen/Sülbeck/Südhorsten	2:8

## Bericht Herren 70

### Ein schöner Erfolg für den TC Godshorn

Nach mehrfacher Endspielteilnahme der Herren 70 in den vom TNB ausgeschriebenem Doppelwettbewerben ist es uns in dieser Spielzeit gelungen, die Regionsmeisterschaft zu erringen!

In einem spannenden Endspiel gegen die Herren von Schwarz-Gold Hannover konnten wir uns souverän mit 3:1 durchsetzen und haben uns somit zur besten Doppelpmannschaft in der Region Hannover gekürt.

Bei feinem Grillfleisch, leckeren Salaten und kühlem Bier wurde dann mit unseren Gegnern sogar eine lockere Verabredung zu einem Revanche-Match ausprochen.

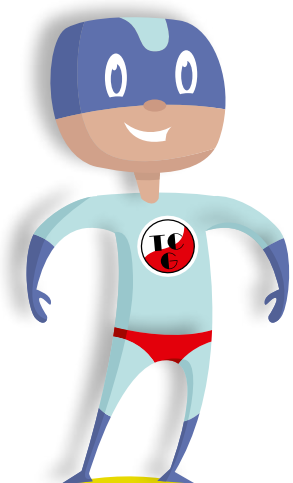
Da der Staffelleiter als Verbandsrepräsentant sein Kommen aus gesundheitlichen Gründen absagen musste, überreichte unser Kapitän Karl-Heinz Wiemann die Präsente des Verbandes. Leider gab es ein paar wenige Tage später ein weiteres „Geschenk“. Bis auf zwei Spieler hatten sich alle mit Corona infiziert. Aber da wir alle längst wieder gesund sind, bleibt der sportliche Erfolg in bester Erinnerung!

### Karl-Heinz Wiemann | Mannschaftsführer



#### Herren 70 Doppel

1	<b>TC Godshorn</b>	<b>8:0</b>
2	TuS Kreuzriehe/Helsinghausen	6:2
3	TCR Tennisclub Resse	3:5
4	RW Ronnenberg II	2:6
5	Misburger TC Hannover	1:7







Doppelstärke mit Erfolg und auch in der Altersklasse 75 (stehend v. l.): Bodo Ahrndt, Jürgen Röder, Ronald Wehrheim, Andreas Naeschke, Dieter Böddener. Kniend (v. l.): Karl-Heinz Wiemann und Peter Leitloff.

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Herren 75



### Ende gut, alles gut – Doppel-Herren 75 werden Staffelsieger

Mit einigen Irritationen hinsichtlich der Frage, ob zwei Herren-Doppel-Mannschaften gemeldet werden sollten, begann die Saison für uns eher spannend: Wir nutzten das erstmalige Angebot der Altersklasse Herren-Doppel 75.

Da wegen Zurückziehung nur drei Mannschaften an den Start gingen, wurden die Spiele im Hin- und Rückspielmodus durchgeführt, so dass jede der teilnehmenden Mannschaften 4 Spiele zu absolvieren hatte. Mit 4 Siegen erreichten wir souverän den Staffelsieg.

Dieses erfreuliche Ergebnis wurde möglich durch eine hervorragende Zusammenarbeit mit der 70er Doppelmannschaft. Alle Spieltermine beider Mannschaften wurden einvernehmlich abgestimmt, so dass gegenseitige Hilfestellung – wenn nötig – möglich war. Die gute Zusammenarbeit zahlte sich aus. Gemeinsam waren wir stark: 2mal 1.Plätze.

Wir hoffen für die nächste Saison weiterhin auf eine über die Mannschaftsgrenzen hinausgehende Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten.

**Bodo Ahrndt** | Mannschaftsführer

Herren 75 Doppel		
1	<b>TC Godshorn</b>	<b>8:0</b>
2	DTV Hannover	4:4
3	TuS Altwarmbüchen	0:8
4	GW Stadthagen zurückgezogen	0:0



## Bericht Junioren U10

### Junioren Midcourt U10 Team Orange

Unsere vier Godshorner Jungs kratzen haarscharf am Staffelsieg. Lediglich das Spiel gegen den Ligasieger aus Berenbostel wurde denkbar knapp mit 1:2 verloren. Besonders stark war der Teamspirit, denn obwohl nur zwei Einzel und ein Doppel pro Spieltag ausgespielt wurde, kamen alle vier Mannschaftsmitglieder in Einzel und Doppel zum Einsatz. Matti Mühle, Lennart Henri Wittenberg, Tim Fedoriechs und Yannik Noltemeyer konnten voll überzeugen. Und auch wenn es zu Platz 1 in der Liga nicht gereicht hat – ich hab eine ganz starke Saison gespielt!



Team Orange: Matti Mühle, Lennart H. Wittenberg, Tim Fedoriechs, Yannik Noltemeyer.

### Junioren U10 (Team Orange)

1	Tennisverein Berenbostel	10:0
2	<b>TC Godshorn</b>	<b>8:2</b>
3	SV Lindwedel-Hope	6:4
4	TuS Wunstorf II	4:6
5	TCG Tennisclub Resse	2:8
6	SV Germania Helstorf	0:10

## VERKAUF & SERVICE AUS EINER HAND!

- ✓ OLED & SMART-TV
- ✓ HIFI, MULTIROOM, SMART HOME
- ✓ SATELLITEN- & EMPFANGSTECHNIK
- ✓ KUNDENDIENST & REPARATURWERKSTATT

**NACHFOLGER**  
VON FERNSEHMEISTER HILDEBRAND

**media@home Richter**  
 Hauptstraße 16 · 30855 Langenhagen-Godshorn  
 T 0511 78 40 40 · info@multimedia-richter.de  
 www.multimedia-richter.de · Inh. Torsten Richter





Mit Spaß durch ihre erste Punktspielsaison für den TCG: Julius Franke, Rafael Lehner und Jannik Schmidt-Nordmeier.



Gemeinsam durch die Saison (v. l.): Ramón Lehner, Leonard Franke, Benjamin Chyl, Marlon Schulze, Alexander Bathge.



## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht Junioren U10

### U10 Green Boys

Wer kann sich noch an seine allererste Punktspielsaison erinnern? Ihr gebt uns sicher Recht: Die erste Saison ist was ganz Besonderes und bleibt einem auf ewig im Herzen und Gedächtnis.

Und genau DAS haben unsere U10 Green Boys im Sommer 2024 gemeinsam erlebt: Julius Franke, Jannik Schmidt-Nordmeier & Rafael Lehner traten á la "Die drei Musketiere" dieses Abenteuer gemeinsam an.

In einer sehr starken Staffel mit tollen Gegnern aus TV GW Hannover, Celler TV, TC Bissendorf und SV Grossburgwedel blieben unsere Jungs bis zum letzten Punktspiel siegreich. Bravo!

Erst im letzten Spiel gegen den TV GG Ramlingen-Ehlershausen mussten sie sich letztlich dem Meister ihrer Staffel geschlagen geben. Insofern: "Herzlichen Glückwunsch zur Vize-Meisterschaft in eurer ersten Saison, Jungs!"

Absolut bemerkenswert wie sich diese Drei technisch und mental auf dem Platz diesen Sommer weiterentwickelt haben. "Verdammt stolz ihr sein könnt auf Euch" würde Meister Yoda sagen...

... und bestimmt auch ihr TCG-Trainer Tim, an den wir an dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN für Training und Coaching bei den Punktspielen senden!

>> LAST BUT NOT LEAST der heiße Tipp für alle TCG-Mitglieder: Schaut nächsten Sommer Julius, Jannik und Rafael bei ihren Matches zu, da wird schon ordentlich was gezaubert auf den Plätzen und sie freuen sich auf euren Support!

**Maren Lehner** | Spielermutter

#### Junioren U10 (Team Green)

1	TV GG Ramlinghausen	10:0
2	<b>TC Godshorn</b>	<b>8:2</b>
3	TC Bissendorf	6:4
4	Celler TV	4:6
5	TV GW Hannover	2:8
6	SV Großburgwedel	0:10

## Bericht Junioren B

### Erste aufregende Saison als B-Junioren

Die Mannschaft startete in diesem Jahr voller Elan in ihre erste Saison als B-Junioren – zum ersten Mal als 4er-Team gemeldet.

Spiel 1 startete mit einer bitteren 1:5-Niederlage gegen die deutlich älteren Berenbosteler. Aber: Jedes Match war hart umkämpft und mit etwas Glück hätte der Tag ganz anders enden können. Danach folgten die Partien gegen die Stärksten der Liga, den TSV Isernhagen und den MTV Herrenhausen. In Isernhagen mussten sich unsere Jungs erneut mit 1:5 geschlagen geben. Auch gegen Herrenhausen war leider nix zu holen. Niklas, der sein Debüt gab, kämpfte trotz einer Handverletzung bis zum Umfallen, während die Jungs auf der Bank ihn lautstark unterstützten.

Dann endlich das erste Heimspiel. Gegen den TuS Wunstorf stand es nach den Einzeln 3:1 für uns, dank starker Auftritte von Alexander, Leonard und Ramón. Im Doppel machten Ramón und Leonard mit ihrem Sieg den Sack zu und holten den ersten Sieg als B-Junioren! Besonders erfreulich: Giuliano war erstmals im Doppel dabei und trug seinen Teil zum Erfolg bei. Beim letzten Heimspiel konnte der Gegner aus Hessisch-Oldendorf nur mit drei Spielern anreisen. Und

so sicherten Alexander und Ramón mit ihren Siegen im Einzel auch schon den Gesamtsieg. Marlon kämpfte sich im Einzel bis in den Matchtiebreak, verlor aber denkbar knapp. Im Doppel ließen Leonard und Benjamin nichts anbrennen und holten einen deutlichen Sieg.

Am Ende dieser aufregenden Saison stand ein verdienter 4. Platz, auf den die Jungs sehr stolz sein können. Auch, weil Ramón, Niklas und Giuliano eigentlich noch als C-Junioren mitspielten, was ihre Leistungen umso beeindruckender macht – das verspricht Großes für die Zukunft. Vielen Dank auch an Maximilian und Christian, die uns einmal unterstützen.

**René Bathge** | Spielervater

#### Junioren B (Regionsliga)

1	TSV Isernhagen	9:1
2	MTV Herrenhausen Hannover	9:1
3	TV Berenbostel III	6:4
4	<b>TC Godshorn</b>	<b>4:6</b>
5	TuS Wunstorf II	2:8
6	TV Hess.-Oldendorf II	0:10





Das Team der Junioren B II: Ben Fedoriechs, Christian Bathge, Maximilian Chyl.



Klein, aber oho (v. l.): Ramón Lehner und Jonah Kipka



### Junioren C (Regionsklasse)

1	<b>TC Godshorn II</b>	<b>8:0</b>
2	TSC Isernhagen-Süd	6:2
3	TV Letter	4:4
4	TSV Schloß Ricklingen II	2:6
5	TG Rot-Gelb Langenhagen	0:8

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

# Bericht Junioren B II

### Neue Saison, neues Glück, neue Erfolge

In ihrer zweiten Saison als B-Junioren hatten Christian, Maximilian und Ben nur ein Ziel vor Augen: die Erinnerungen die durchwachsene letzte Saison hinter sich zu lassen und zu zeigen, was in ihnen steckt.

Mit dem entsprechenden Ehrgeiz gingen sie in die neue Spielzeit und wurden gleich beim ersten Auswärtsspiel in Berenbostel mit dem ersten Saisonsieg belohnt. Christian kämpfte sich im Matchtiebreak durch und sicherte sich den ersten Punkt, bevor er zusammen mit Maximilian das entscheidende Doppel für sich entschied.

Der Schwung setzte sich fort: Im zweiten Auswärtsspiel gegen den TSV Schloss Ricklingen feierten die Jungs einen 2:1 Sieg.

Auf der wunderschönen Anlage des TuS Wunstorf zeigte Ben seine bisher beste Leistung und fegte mit einem beeindruckenden 6:1 und 6:2 über das Feld. Auch Christian ließ nichts anbrennen und gewann sein Einzel souverän. Gemeinsam mit Maximilian holte er sich dann auch das Doppel.

Im Heimspiel gegen die TG Rot-Gelb Langenhagen stand zwar am Ende ein 3:0, allerdings mussten sich die Jungs ordentlich in die Spiele reinkämpfen. Mit Erfolg!

Das letzte Heimspiel war auch das Endspiel um den Gruppensieg. Die Gegner aus Isernhagen-Süd hatten bislang erst einen Satz abgegeben. Aber an diesem Tag war irgendwie der Wurm drin. Obwohl sich Christian im Spiel leicht verletzte, kämpfte er sich bis zum Ende durch war jedoch in beiden Sätzen unterlegen. Maximilian und Ben konnten leider auch nicht an ihre gute Form anknüpfen und so ging diese „Endspiel“ leider verloren.

Das Fazit: Christian, Ben und Maximilian haben sich enorm gesteigert und bewiesen, wie viel Potential in ihnen steckt. Sie sind auf einem hervorragenden Weg und bereit in der kommenden Saison in der A-Jugend durchzustarten. Viel Glück!

René Bathge | Spielervater

### Junioren B II (Regionsklasse)

1	TSC Isernhagen-Süd II	10:0
2	<b>TC Godshorn II</b>	<b>8:2</b>
3	TSV Schloß Ricklingen II	6:4
4	TG Rot-Gelb Langenhagen II	4:6
5	TV Berenbostel V	2:8
6	TuS Wunstorf III	0:10

## Bericht Junioren C

### Kleines Team – große Wirkung

Wir präsentieren euch unsere C-Junioren, das wohl klitzekleinste TCG-Team dieser Saison. Ramón Lehner & Jonah Kipka traten mutig, nur zu zweit, an. Direkt im ersten Anlauf wurden die beiden ungeschlagener Meister ihrer Staffel. Eine uuuuuuuunglaublich tolle Leistung!

Mit sehr viele Freude, Spaß und echtem Teamgeist spielten sie sich durch jedes einzelne Punktspiel. Danke auch an Niklas Bradtmöller, der bei einem Spiel ausgeholfen hat und mit einem Sieg dazu beitragen konnte, das die Jungs so weit gekommen sind.

Im Anschluss kämpften Ramón und Jonah in der Pokalrunde weiter. Nach der 2. Runde sind sie dann ausgeschieden. Prima gemacht Jungs! Ihr könnt verdammt stolz auf euch sein – wir sind es! P.S. Vielen Dank an alle Fans, die so sehr mitgefiebert haben.

Daniela Kipka | Spielermutter





4 Mädels – 1 Team (v. l.): Sophia Fromm, Charlotte Schwindt, Hannah Schmidt-Nordmeier und Sophie Oppermann



Gemeinsam durch die Saison (v. l.): Emma Duda, Jenny Märklender, Anna Leitloff, Carlotta Kipka, Dafne Isal und Tamia

## SOMMERPUNKTSPIELRUNDE Bericht **Juniorinnen C**

### 4 Mädels – 1 Team und eine erfolgreiche Saison

Die Tennis-Sommersaison der C-Juniorinnen 2024 war geprägt von großem Engagement und beeindruckenden Leistungen. Sophia Fromm, Sophie Oppermann, Charlotte Schwindt und Hannah Schmidt-Nordmeier waren in dieser Saison weitaus erfolgreicher als zuvor und gewannen fast jedes Match.

Dies wird auch in der Tabelle deutlich, wo sie mit 2 Sätzen mehr nur sehr knapp vor dem TSC Isernhagen-Süd stehen. Die Mädchen sind in dieser Saison auch

als Mannschaft immer mehr zusammengewachsen und hatten auch außerhalb des Spielbetriebs viel Spaß zusammen.

Mit Blick auf die nächste Saison, in der auch Marie Basilius wieder dabei ist, wollen die C-Juniorinnen nicht nur ihre bisherigen Erfolge wiederholen, sondern auch gegen stärkere Konkurrenzen antreten. Dies erfordert nicht nur intensives Training bei unseren super Jugendtrainer/innen, sondern auch eine kontinuierliche Stärkung des Teamzusammenhalts.

Mädels, wir wünschen euch dabei viel Spaß und Erfolg!

**Britta Schmidt-Nordmeier** | Spielerinnenmutter



#### Juniorinnen C I (Regionsklasse)

<b>1</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>6:2</b>
2	TSC Isernhagen-Süd	6:2
3	Turnklub Weser-Nienburg	6:2
4	TC Sommerbostel II	2:6
5	TV Stolzenau	0:8

## Bericht **Juniorinnen A**

### Eine Saison mit viel Spin

Nach dem vielen Training haben auch wir eine super Saison hinter uns.

Nach einer Niederlage gegen den TuS Wunstorf (0:6) konnten wir drei Punktspielsiege für uns holen: gegen die Tennisvereine Berenbostel (4:2), Schloß Ricklingen (5:1) und TSC Isernhagen-Süd (4:2).

Gegen SV Großburgwedel (3:3) reichte es leider nur zu einem Unentschieden. Dennoch haben wir mit Stolz den 3. Platz in der Tabelle ergattert.

Außerdem ist Tamia neu bei uns im Team, herzlich Willkommen!

Ganz vollzählig sind wir aber aktuell nicht, wir freuen uns, wenn Anna bald aus Kanada wieder zurück kommt, damit wir gesund und mit viel Spaß in die neue Saison starten können.

PS: „Unsere Saison war wie ein guter Aufschlag, mal im Netz, mal ein Ass, aber immer mit viel Spin!“

**Carlotta Kipka** | Mannschaftsführerin

#### Juniorinnen A (Regionsliga)

1	TuS Wunstorf	10:0
2	TSC Isernhagen-Süd II	7:3
<b>3</b>	<b>TC Godshorn</b>	<b>5:5</b>
4	TSV Schloß Ricklingen	4:6
5	Tennisvereine Berenbostel	3:7
6	SV Großburgwedel II	1:9



**Bäckerei – Konditorei – Café**  
**FRANK HARTMANN**

Hauptstr. 14 | Tel. (0511) 78 45 13 | Fax 78 26 31  
30855 Langenhagen (OT Godshorn)

Filiale Vinnhorst | Schulenburger Landstr. 254



**Restaurant | Festsäle | Kegelbahn**

Alt-Vinnhorst 117-119 | 30419 Hannover  
Tel. 0511 475 41 35 | Mobil 0173 24 33 847

[www.restaurant-trocadero.de](http://www.restaurant-trocadero.de)





## BERICHT DES JUGENDWARTES **Bunt und erfolgreich**

### Jugendtrainerstab mit weiblicher Verstärkung

Die zur Verfügung stehenden Trainerkapazitäten und deren freien Zeiten mit den Wünschen und zeitlichen Möglichkeiten passender Trainingsgruppen zusammenzubringen, ist für mich als Jugendwart jedes Mal eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Immerhin stehen uns bei der Planung des Sommertrainings unsere eigenen Plätze zur Verfügung und es muss keine Rücksicht auf die Verfügbarkeit knapper freier Hallenplätze genommen werden.

Die Wochen vor den Sommerferien war der Trainerstab noch sehr männlich geprägt. Mattis und Tim konnten beide viel freie Zeiten anbieten und übernahmen so jeweils fast die Hälfte der Trainingsgruppen. Lediglich Thomas übernahm zusätzlich zu seinem Training der Erwachsenen-Mannschaften noch eine einzelne Kindergruppe. Kurzum: Das Jugendtraining war überraschend schnell und unkompliziert geplant. Ungleich herausfordernder wurde das Ganze dann nach den Sommerferien. Mattis, der bislang an vier Tagen der Woche Training geben konnte, startete in seine Vollzeit-Berufsausbildung und so galt es insgesamt neun seiner Stunden an drei Tagen umzuplanen und an neue Trainer (in diesem Fall Trainerinnen!) zu vergeben.

Ich war froh, mit Carlotta, Emma und Jenny bereits im Vorjahr erste Gespräche zu einer möglichen Trainerausbildung und -tätigkeit geführt zu haben. Als talentierte junge Spielerinnen und engagierte Vereinsmitglieder signalisierten sie mir rasch ihr Interesse, so bald wie möglich in die Trainerausbildung beim TNB zugehen und dann auch Kindergruppen im TCG-Training zu übernehmen.

So konnte ich mit Unterstützung der drei jungen Trainerinnen und der zeitlichen Flexibilität einiger Trainingsgruppen nach den Sommerferien einen neuen Plan bauen, der wieder mit den Möglichkeiten aller Beteiligten zusammenpasste. Hier zeigt sich, wie wichtig der frühzeitige Aufbau von Nachwuchskräften auch im Vereinsleben ist. So sorgen wir dafür, dass wenigstens beim TCG der allgemeine „Fachkräftemangel“ nicht zum Tragen kommt.



### Spiel und Spaß beim Sommer-Camp

Mit dem nun weiblich verstärkten Trainerstab konnte ich dann auch erfolgreich das Wintertraining in den Hallen Langenhagen und Stelingen planen. Das dies nicht ohne echte Herausforderungen ablief versteht sich von selbst. So teilte uns der Betreiber der von vielen Eltern aufgrund zentraler Lage sehr geschätzten Halle in Langenhagen mit, dass er unsere Stunden zugunsten eines neuen „Großkunden“ stark beschränken musste.

Glücklicherweise konnten wir dies durch zusätzliche Stunden in Stelingen ausgleichen. Tatsächlich wäre eine eigene Halle für den TCG der absolute Traum. Doch spätestens nachdem ein eher „unsportlicher“ Plan für die Nachnutzung des Schwimmbadgeländes bekannt wurde, ist dieser Traum in weitere Ferne gerückt.

Nach der sehr erfolgreichen Erstaufgabe des TCG-Sommer-Camps im Vorjahr, fand am 24. August erneut das sehr gut organisierte und von zahlreichen Helfern unterstützte Sommer-Camp für die Kinder und Jugendlichen des TCG statt. Hierzu findet Ihr einen eigenen Beitrag im Heft. Ich möchte an dieser Stelle aber meinen besonderen Dank ausdrücken für Maren und Melli, die das Ganze federführend in die Hand genommen haben und auch bei den zahlreichen Helfern aus den Reihen der Eltern und weiteren TCG-Mitglieder.

### Erfolgreicher Punktspielbetrieb

Die TCG Jugend startete mit sieben Mannschaften in die Punktspielsaison:

- Junioren U10 Orange Cup (2er)
- Junioren U10 Green Cup (2er)
- Junioren C (2er)
- Junioren B (2er)
- Junioren B (4er)
- Juniorinnen C (2er)
- Juniorinnen A (4er)

Alle waren engagiert und mit viel Freude dabei. Für zwei Mannschaften wurde es sogar der erste Platz ihrer Staffe! So ging es für die Junioren C und die Juniorinnen C nach den Sommerferien in die Pokalrunde, die im K.O.-System gespielt wird. Zwar mussten sich die Juniorinnen C im ersten und die Junioren C im zweiten Spiel geschlagen geben, doch war es trotzdem ein toller Erfolg für beide Mannschaften, der alle Stolz gemacht hat!

### Martin Wieland | Jugendwart







# BERICHT INTERNER SPORTWART Punkt – Satz – Sieg

## Vereinsmeisterschaften des TC Godshorn 2024

Erfreulicherweise kann ich zu den diesjährigen Vereinsmeisterschaften ein wenig mehr schreiben als zu denen des letzten Jahres, da es dieses Jahr zu acht spannenden Konkurrenzen kam, die wie folgt ausgingen:



A-Runde | 1



A-Runde | 2



B-Runde | 2



A-Runde | 3



B-Runde | 3



A-Runde | 4



B-Runde | 4

**1 | Hopman:** Im spannenden Hopman-Finale konnten Andreas Schäfer mit Alexandra Frey und Inga Meinhardt das Team Joachim Müller-Bloch mit Karen Früh gerade noch so in Schach halten und gewannen 2:1.

**2 | Mixed:** In einem hochklassigen Mixed-Finale gewannen die Görtemöller-Kids Lisa und Yannik gegen Tine de Weber mit Torden Kaßler knapp und auch verdient in drei Sätzen. Im B-Finale setzte sich letztendlich das Ehepaar Maren Lehner und Karsten Reinhold gegen Ulrich Görtemöller mit Karen Früh durch.

**3 | Einzel Damen:** Im Damen-Finale standen sich diesmal Lisa Görtemöller (wie immer) und ein Neuling, Karen Früh, gegenüber. In drei schwierigen Sätzen gelang es Lisa, sich durchzusetzen. Im B-Finale gewann Tine de Weber gegen Wiebke Röhrbein.

**4 | Einzel Herren:** Bei den Herren behielt Thomas Pfaffenrot im Endspiel gegen den Fuchs Michael Böddener die Oberhand und gewann. Im B-Finale siegte diesmal Kolja Sachs gegen Mark Leitloff.

**5 | Einzel Damen 50+:** Bei den Damen Ü50 war Tine Görtemöller als letzte der Görtemöller-Familie gegen Ulrike Wehry erfolgreich. Das B-Finale entschied Manuela Erdmann gegen Christine Lübcke für sich.

**6 | Einzel Herren 50+:** Im Finale der Herren Ü50 konnte wieder einmal Thomas Reihls gegen mich gewinnen. Er ist einfach zu gut. Im B-Finale war Karl-Heinz Wiemann gegen Andreas Schäfer siegreich.

**7 | Doppel Damen:** Im Damendoppel gewann (wieder einmal) die Paarung Lisa Görtemöller mit Tine de Weber gegen Tine Görtemöller mit Renate Gießelmann. Im B-Finale gewann die Paarung Sabine Meise mit Dagmar Lindemann gegen Heidi Bloch mit Christina Lübcke.



A-Runde | 5



B-Runde | 5



A-Runde | 6



A-Runde | 7



B-Runde | 7



A-Runde | 8

**8 | Doppel Herren:** Bei den Herrendoppeln gelang erneut dem Doppel Michael Böddener mit Yannik Görtemöller gegen Thomas Pfaffenrot mit Thomas Frey der Sieg und wurden Vereinsmeister. Ein B-Finale fand verletzungsbedingt nicht statt.

Wie man wieder sieht, geht kein Weg an einem oder einer Görtemöller vorbei ;-). Dennoch gab es einige Überraschungen und soll zeigen, dass Mut zum Mitma-

chen auch belohnt werden kann. Ich hoffe im nächsten Jahr wieder auf rege Teilnahmen und der Appell zum Mitmachen sei nochmals an alle gerichtet, die sich bisher nicht getraut haben. Allen Teilnehmenden ein großes Dankeschön und allen Gewinnerinnen und Gewinnern nochmals meinen Herzlichen Glückwunsch.

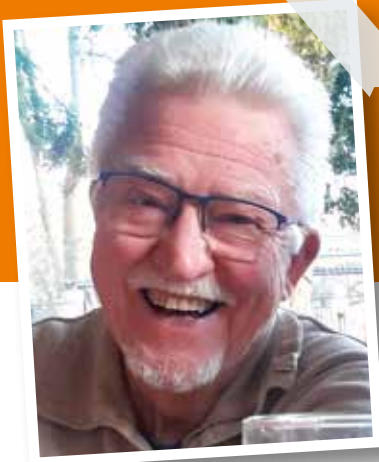
**Jörn Wehry** | Sportwart (intern – ausnahmsweise ;-)



## VEREINSMEISTERSCHAFTEN Sommer 2024

A-RUNDE	EINZEL DAMEN	Lisa Görtemöller vs. Karen Früh
	EINZEL DAMEN 50+	Tine Görtemöller vs. Ulli Wehry
	DOPPEL DAMEN	L. Görtemöller/T. de Weber vs. T. Görtemöller/R. Gießelmann
	EINZEL HERREN	Thomas Pfaffenrot vs. Michael Böddener
	EINZEL HERREN 50+	Thomas Reihls vs. Jörn Wehry
	DOPPEL HERREN	M. Böddener/Y. Görtemöller vs. Th. Pfaffenrot/Th. Frey
	HOPMAN	A. Frey + I. Meinhardt/A. Schäfer vs. K. Früh/J. Müller-Bloch
	MIXED	L. Görtemöller/Y. Görtemöller vs. T. deWeber/T. Kaßler
B-RUNDE	EINZEL DAMEN	Tine de Weber vs. Wiebke Röhrbein
	EINZEL DAMEN 50+	Manuela Erdmann vs. Christina Lübcke
	DOPPEL DAMEN	S. Meise/D. Lindemann vs. H. Bloch/Ch. Lübcke
	EINZEL HERREN	Kolja Sachs vs. Mark Leitloff
	EINZEL HERREN 50+	Thomas Reihls vs. Jörn Wehry
	MIXED	M. Lehner/K. Reinhold vs. K. Früh/U. Görtemöller





## DAS TCG-EXKLUSIVINTERVIEW Bodo Ahrndt | TEIL 2

Der Tennisclub Godshorn bietet allen Tennisbegeisterten seit 1967 alles, was das Tennisherz begehrt. Sechs Sandplätze, der Ganzjahres- und Beachtennisclub und das Clubhaus – es ist alles da, was benötigt wird, um zu spielen und zu feiern. Aber das war nicht immer so. Alles begann vor 57 Jahren mit der Gründung des TCG.

Zuerst entstanden die Plätze 1 und 2, später das erste Clubhaus. So sah die Anlage Anfang der 70er Jahre aus. Bodo Ahrndt gehört zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins. Im ersten Matchball des Jahres habe ich mit Bodo über die turbulente Anfangszeit gesprochen. Von der Suche nach Grund und Boden über die Finanzierung, für die die Gründer persönlich bürgen mussten, bis zum Bau der ersten beiden Plätze und des Clubhauses. Und hier kommt die Fortsetzung der Historie des TC Godshorn.

**Hallo lieber Bodo!**  
Hallo Axel.

**Lieber Bodo, wir sind in den 70ern stehengeblieben. Zum Club gehören zu diesem Zeitpunkt zwei Plätze und das erste, ebenerdige Clubhaus. Rund 100 Mitglieder sind bereits im Verein, aber es gibt einen Aufnahmestopp für Neumitglieder. Warum?**

Insgesamt war das ja eigentlich eine positive Entwicklung, denn wir hatten einen riesigen Ansturm auf den Verein. Aber negativ war es dann andererseits doch, denn wir mussten leider auch Interessierten absagen und auf eine Warteliste setzen. Wir haben 100 Mitglieder und zwei Plätze – mehr geht nicht. Damals gab es noch die 6 Tage-Woche und es wurde 45 Stunden gearbeitet. Tagsüber war zwar nicht viel auf der Anlage los, aber abends ballte es sich enorm. Von den 100 Mitgliedern hatte vielleicht die Hälfte schon einmal einen Schläger in der Hand. Das heißt, 50 Leute waren heiß darauf, das Tennisspielen zu erlernen. Und da sind wir schon an die Grenzen gestoßen, um alle Mitglieder

glücklich zu machen. Übrigens diese magische Grenze von 100 Mitgliedern folgte einer Faustformel des Verbandes. Die hatten uns den Ratschlag gegeben, rechnet mal mit 50 Mitgliedern pro Platz um den Spielbetrieb kalkulieren zu können. Und das hat sich tatsächlich bewährt.

**Also musste die Anlage erweitert werden. Die Ländereien gehören der Godshorner Landwirtschaftsfamilie Winkel. Also seid Ihr wieder bei Familie Winkel vorstellig geworden?**

Das ist richtig. Wir haben den Pachtvertrag für die Anlage in Richtung Westen erweitern können. So folgten als Nächstes der Bau des Hartplatzes und die Tenniswand. Der Hartplatz war eine günstige Gelegenheit und entstand mithilfe der Firma „Deutsche Asphalt“, die mit dem Bau einen Musterplatz als Vorzeigebauwerk errichten wollten. Deshalb war der Platz für 'n Appel und 'n Ei zu bekommen. Damals kannten wir uns mit Hartplätzen gar nicht aus. Aber dadurch konnten wir wieder Mitglieder aufnehmen, der Druck wurde damit vorerst geringer, aber der Drang war ungebrochen, weshalb wir wieder in die Situation kamen, erweitern zu müssen.



Einweihung des Hartplatzes mit den französischen Tennisfreunden aus der Godshorner Partnergemeinde Le Trait.



Der TC Godshorn feiert ausgiebig sein 10-jähriges Jubiläum.



**Nicht nur der TCG, auch der Tennissport im Allgemeinen lockte immer mehr Interessierte an. So kam es, dass sich ab 1975 rings um Godshorn bis 1980 weitere Tennisvereine gründeten. Haben die neuen Vereine im Vorfeld der Gründung Kontakt zu Euch aufgenommen?**

Der Reihe nach wurden gegründet: Rot-Gelb Langenhagen, der Vinnhorster Tennisverein, der TV Langenforth und 1979 die Tennissparte des MTV Engelbostel. Vier Vereine in fünf Jahren und alle sind gekommen, um zu fragen, was es zu bedenken gibt, an wen muss man sich wenden und welche Erfahrungen habt ihr gemacht. Wir haben all das gerne von uns gegeben. Wir sahen in den neuen Clubs auch überhaupt keine Konkurrenz, denn die halfen uns ja in gewisser Weise, unsere Warteliste abzubauen.

**Trotz der neuen Vereine in unmittelbarer Umgebung wurde das Interesse, beim TCG Tennis zu spielen, nicht wirklich kleiner. Deshalb folgten bis Anfang der 80er Jahre die nächsten Ausbaustufen unserer Anlage. Was wurde zuerst in Angriff genommen?**

Der heutige Platz 6 war nach dem Hartplatz der nächste Neubau im Jahre 1976. Vielleicht hat sich der ein oder andere schon mal gefragt, weshalb der Platz in einer kleinen Senke liegt. Das liegt daran, dass wir bei den Erdarbeiten plötzlich auf eine sogenannte Lehm- und Tonlinse trafen. Und die musste größtenteils abgetragen werden, weil dort ansonsten kein Wasser versickern konnte. Deshalb wurde mächtig gegraben und so kam es zustande, dass der Platz rund 30 Zentimeter tiefer liegt als alle anderen Plätze. Das war schon aufregend, aber so konnten wir immerhin wieder die nächsten Neumitglieder von der Warteliste im Verein begrüßen. Trotzdem blieb die Beitrittsnachfrage weiterhin groß, sodass die Anlage wieder erweitert werden musste.

**Also habt Ihr erneut mit Familie Winkel verhandelt. War das problematisch?**

Im Grunde genommen war das kein großes Problem. Denn die Erweiterung der Autobahn führte dazu, dass die Ländereien landwirtschaftlich eher uninteressant waren. Daher hatte die Familie Winkel keine Bauchschmerzen damit, uns auch die Fläche in Richtung Autobahnwall zu verpachten. Damit war der Weg frei für die heutigen Plätze 3 und 4, die dann auch zügig gebaut wurden. Aber Du kannst mir glauben, dass die finanzielle Situation des Clubs aufgrund des Ausbaus der Anlage doch sehr angespannt war, immerhin haben wir seit der Gründung des Vereins nichts anderes gemacht, als uns stetig zu erweitern. Wir haben auch Überlegungen angestellt, die Anlage in Richtung Birkenallee nach Osten zu erweitern. Aber diese Ackerflächen gehören der Stadt Hannover. Und die war nur an einem Verkauf interessiert. Aber das war aufgrund der angespannten Finanzen einfach nicht im Bereich des Machbaren.

**Wir sind damit in den 80ern angekommen. Und auf einmal schlägt der ganz große Tennisboom zu. Die Erfolge von Steffi Graf und Boris Becker machen Tennis zum neuen Trendsport und der Run auf den TCG beginnt erneut. Wie seid ihr mit dieser Situation umgegangen?**

Ja, der Druck wurde wieder enorm groß und die Mitgliederzahlen stiegen und stiegen. Daher folgten zwei weitere neue Plätze: der aktuelle Platz 5 und der Platz, auf dem sich jetzt das Beachtennisfeld befindet, der aber leider – weil in Ost-Westrichtung gelegen – wegen ungünstiger Lichtverhältnisse, besonders abends, eher suboptimal nutzbar war. Mit anderen Worten haben wir die gepachteten Flächen voll und ganz ausgenutzt. Mehr ging einfach nicht auf das Gelände zu bauen. Zur Spitzenzeit hatten wir damals rund 330 Mitglieder.





Hier klatscht das Publikum noch auf der alten Terrasse. Aber seit 1991 präsentiert sich der erweiterte Clubhausbau in voller Pracht



**Immerhin konnten die sich auf mittlerweile acht Plätzen austoben. Aber wir wollen nicht vergessen: diese über 300 Mitglieder mussten mit einem viel zu kleinen Clubhaus zurechtkommen. Das sollte sich in Deiner zweiten Amtszeit als erster Vorsitzender ändern. Dein großes Projekt lautete: das neue Clubhaus!**

Ja, das war auch notwendig. Das alte Clubhaus hatte seinen Beifall zu früheren Zeiten, aber es war beileibe nicht mehr ausreichend. Es bestand aus einem großem Clubraum mit Bar, wo sich heute der Treppenaufgang und der Sanitärbereich der Damen befindet. Die Umkleieräume für Damen und Herren waren früher dort, wo heute der Sanitärbereich der Herren angesiedelt ist. Zu den Punktspielen konnte es vorkommen, dass wir Herrenmannschaften zumuteten, soweit das Wetter es zuließ, sich im Freien umzuziehen, weil einfach so ein hohes Aufkommen auf der Anlage war. Also, es musste ein neues Clubhaus her. Geplant wurde es vom Godshorner Architekten Reiner Godorr und es sollte 500.000 DM kosten. Daraufhin habe ich in persönlichen Gesprächen bei der Stadt Langenhagen dem Ortsrat Godshorn und dem Regions- und Landessportbund erwirken können, dass wir die Hälfte der Kosten gefördert bekommen. Damit wurde das Vorhaben dann für uns auch realisierbar, das wäre ohne die Zuwendungen nicht möglich gewesen.

**Das alte Clubhaus existiert immer noch. Zumindest das Fundament und die Grundmauern, denn das neue Clubhaus wurde einfach auf das alte draufgebaut. Doch Ende der 90er Jahre ging das Interesse am Tennissport schlagartig zurück. Steffi und Boris verabschiedeten sich, Nachfolger waren nicht in Sicht und das war auch im TCG spürbar, oder?**

Das war wirklich dramatisch. Nicht nur in Godshorn, sondern bundesweit. Unsere Mitgliederzahl sank rapide von 330 auf 185. Im ersten Moment könnte man meinen, dass die Verbliebenen jetzt mehr Platz auf der Anlage hatten. Aber das bedeutet auch, dass die übrig gebliebenen 185 Mitglieder mit dem unveränderten Beitragssatz nun einen Verein tragen, der eigentlich für über 300 Mitglieder entwickelt wurde. Der Blick auf die Finanzen im Zuge der Vorstandssitzungen war wirklich kein Spaß in diesen Zeiten, das kannst Du mir glauben. Aber es ist gerade so gut gegangen.

**Und es ging dann ja wieder steil bergauf. Heute sind wir wieder an dieser Marke von 330 Mitgliedern angekommen. Der Verein ist über die Grenzen Godshorns beliebt, die Anlage entwickelt sich weiter und das Clubhaus ist voller Leben. 57 Jahre Tennisclub Godshorn bedeuten auch 57 Jahre in denen Du, lieber Bodo, diesen Verein geprägt hast – ob als Gründungsmitglied, erster Vorsitzender, als Vorstandsmitglied mit anderen Zuständigkeiten oder wie jetzt als Gärtner unserer Grünanlagen. Was geht Dir heute durch den Kopf, wenn Du die Anlage betrittst?**

Seit 1963 lebe ich hier in Godshorn. Ich muss sagen, dass ich diesen Ort mit Frau und Familie so lieb gewonnen habe, dass er mich nicht wieder losgelassen hat. Und eine ganz entscheidende Wurzel ist der Tennisclub Godshorn! Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter. Es macht mich aber stolz zu sehen, was aus den Anfängen entstanden ist. Als jüngstes Gründungsmitglied konnte ich mir damals überhaupt nicht vorstellen, was sich in 57 Jahre entwickeln würde. Diese Entwicklung macht mich glücklich und für mein Leben in Godshorn spielt der Tennisclub Godshorn eine wesentliche Rolle.

**Vielen Dank, lieber Bodo. Auch für das Gespräch.**

Das Interview führte **Axel Oppermann** | Pressewart



TCG-Vorsitzender Bodo Ahrndt (rechts) und Architekt und Clubmitglied Reiner Godorr freuen sich gemeinsam über den gelungenen Bau. Fotos: K. Raap

## Der Tennis-Club Godshorn hat jetzt ein attraktives Domizil

Kostenrahmen bei Clubhausneubau wurde eingehalten

GODSHORN. Riesenandrang bei der Einweihung des neuen Domizils des Tennis-Club Godshorn. Unter den Gästen konnte der 2. Vorsitzende Peter Boße auch den stellvertretenden Bürgermeister Peter Zarnowiecki, die beiden Fraktionsführer aus dem Rat, Jürgen Euscher (SPD) und Jürgen Kanzler (CDU) begrüßen sowie Stadträtin Monika Gotzes-

wurde, vor allem im Sanitärbereich. Einstimmig hätten sich die Mitglieder für eine vertikale Lösung, also für eine Aufstockung und damit den totalen Umbau des Clubhauses entschieden.

„Das Kostenrisiko war zwar höher“, so Godorr, „das Ergebnis aber ungleich besser.“ Davon konnten sich die Einweihungs-Besucher am Sonntagvormittag dann auch sehr schnell überzeugen: Umkleide- und Nafräume sind im Untergeschoß untergebracht, vom Clubraum und von der großzügig ausgelegten Terrasse hat man einen Überblick über die gesamte Tennisanlage. Bei der Innenraumgestaltung legte der Architekt Wert auf einen hellen, freundlich-lockeren Eindruck. Dazu trug vor allem die Verwendung von Holz bei. Wichtigstes Kommunikationszentrum dürfte der anheimelnde Tresenbereich sein. Insgesamt verfügt das Haus über 190 Quadratmeter

LANGENHAGENER ECHO  
VOM 29. AUG. 91



Die Zeit ist vergangen, aber so kennen ihn wohl alle TCG-Mitglieder: Bodo bei der Pflege der Außenanlagen.

**Wenn es etwas zu feiern gibt:  
Außerhausveranstaltung · Buffet · Catering**



**Silberstraße 13  
30655 Hannover (Buchholz)**

**Tel. (05 11) 7 59 00 01  
www.ruko-gastro.de**





## TCG-SOMMERCAMP 2024 Einfach nur **wunderbar**

Der 24. August stand ganz im Zeichen unserer Tennisjugend. Die Anlage war wieder komplett für das Summer Camp geblockt. Die einzigen Erwachsenen, die die Rackets schwingen durften, waren die Trainer. Und die haben sich wieder reichlich zusammengefunden, um mit den Kids jeden Schlag zu üben, der im Spiel auf dem roten Sand von Relevanz ist.

In verschiedenen Gruppen rotierte unser Nachwuchs im stündlichen Rhythmus von Platz zu Platz. Unterbrochen von den Trink- und Essenspausen, die bei der Sommerhitze extrem wichtig und wohltuend waren.

Fast schon traditionell endete das Camp mit einem nicht aufhören wollenden spanischen Einzel, bei dem unsere Junioren und Juniorinnen nochmals die letzten Reserven aktivierten.

Dieser wunderbare Tag, der so liebevoll organisiert war, ging letztendlich wieder einmal viel zu schnell vorbei. Ein großer Dank geht an alle Sponsoren und Helfer, die sich im Vorfeld in vielen Stunden damit befasst hatten, diesen Tag für die TCG-Jugend zu einem ganz besonderen Event zu machen. Allen voran Maren Lehner als Cheforganisatorin. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

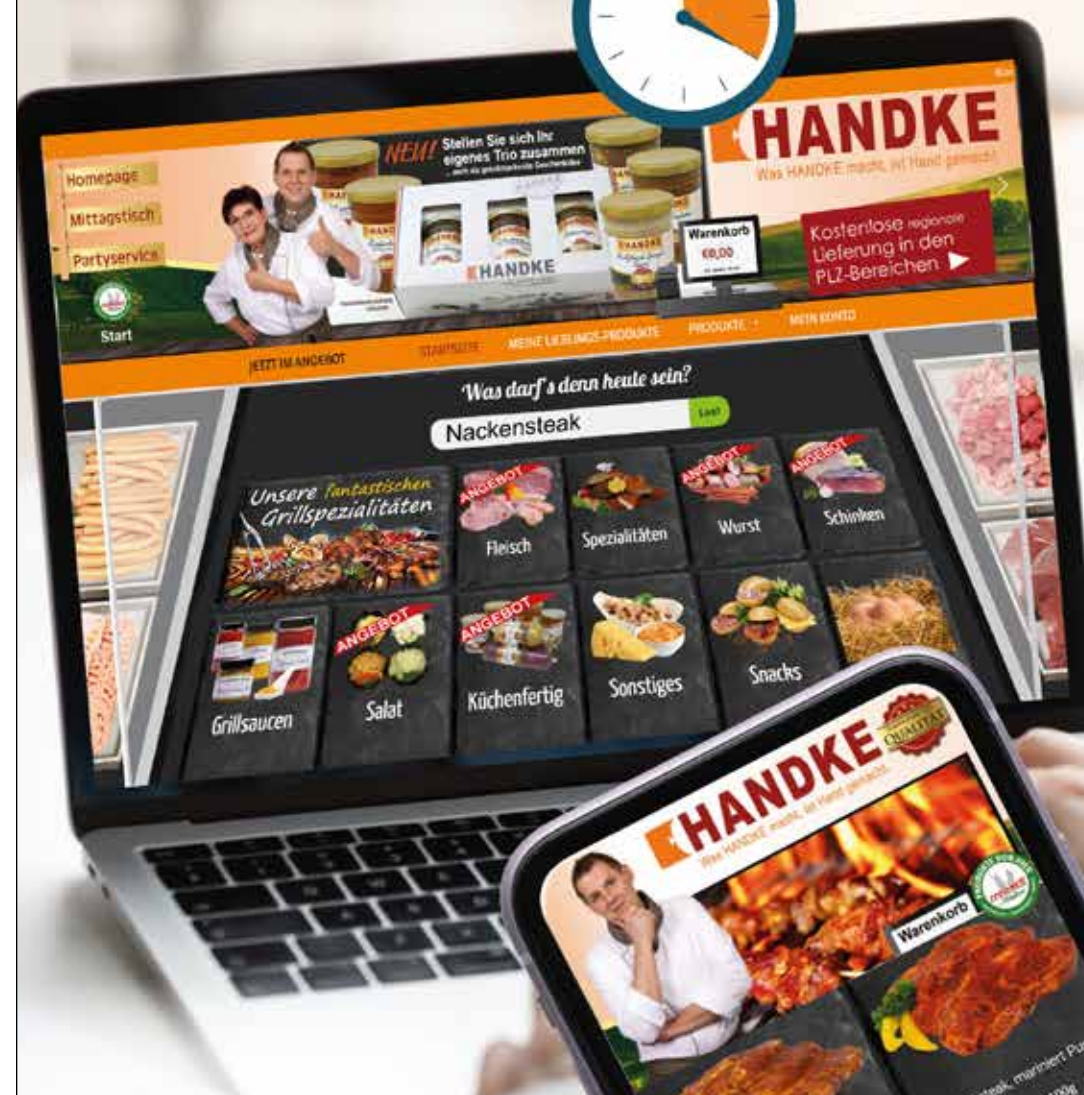
## TCG-NEUANSCHAFFUNG 2024 Der **Hitpartner**

Für den Trainingsfortschritt aller Mitglieder und auch als Alternative zur klassischen Tenniswand, haben wir einen sog. „Hitpartner“ angeschafft. Platziert auf der Rückseite der Tenniswand und bei Nichtbenutzung geschützt durch eine Abdeckplane, steht der Hitpartner zur Verfügung, um Schlagtechniken zu trainieren und sich richtig auszupeinern. Auf dem Hitpartner YouTube-Kanal finden sich zahlreiche Videos, die anschaulich zeigen, was man alles mit dem tollen neuen Trainingspartner anstellen kann.

Beim Godshorner Straßenfest am 24. August kam der Hitpartner erstmalig zum Einsatz. Unser Jugendwart Martin und TCG-Mitglied Nina testeten das neue Gerät dann auch gleich nach dem Aufbau und waren begeistert (s. Foto unten). Im Laufe des Tages standen insbesondere die Kinder Schlange, um auch einmal den Schläger zu schwingen.



Vormittags bestellt nachmittags geliefert!



Bestellen Sie unseren **Newsletter** und sichern Sie sich die **exklusiven Vorteile**



**Regionale Lieferung**  
in den PLZ-Gebieten  
**30419 • 30851**  
**30853 • 30855 • 30916**

**Bequem**  
von zu Hause aus rund  
um die Uhr bestellen.

Sie sparen Zeit und Geld, schonen die Umwelt und Ihr Fahrzeug - denn wir sind sowieso unterwegs und beliefern Sie täglich auf unserer Route.

[www.handke-fleischerei.de](http://www.handke-fleischerei.de)





## DER TCG BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN Björn und Axel fahren nach Paris!

Es war neben der UEFA Euro in Deutschland DAS sportliche Spektakel des Jahres: Paris 2024! Die olympischen Sommerspiele zu Gast bei unseren Nachbarn. Leichtathletik im Stade de France, Beachvolleyball direkt unter dem Eiffelturm und Tennis auf der legendären Anlage der French Open. Roland Garros! Wie herrlich das klingt. Wie ein edles Weingut aus Saint Emilion, wie ein Pariser Drei-Sterne-Koch oder wie ein Luxus-Modelabel. Für uns ist es das Tennis-Mekka. Und wir sind tatsächlich auf dem schönsten Sandplatz der Welt mit dabei, dem Court Philippe Chatrier.

1. August 2024. 6:30 Uhr, Abfahrt in aller Herrgottsfrühe. Nicht mit dem Flieger, nicht mit der Bahn, wir fahren mit dem Auto. Knapp acht Stunden sagt das Navi. Bis kurz vor Paris kommen wir auch gut durch, aber dann: Eine der drei Spuren ist für die offiziellen Olympia-Fahrzeuge gesperrt. Dadurch staut es sich auf den anderen beiden Fahrstreifen. Aber wir sind ja glücklicherweise in offizieller Mission für den TCG unterwegs, deshalb ab auf die Olympiaspur, von der ich dann aber sehr schnell wieder weggehüpft werde. Ein Versuch war es wert. Im Schnecken tempo geht es am Stade de France vorbei und die Fahrt durch die Stadt zu unserer Tiefgarage ist ein einziger Stau. Endlich sind wir im Parkhaus und kurze Zeit später checken wir im Hotel ein. Die Formalitäten sind schnell erledigt. Unser Zimmer ist direkt unterm Dach. Wir packen unsere Rucksäcke, denn wir wollen sofort ins olympische Leben eintauchen. Wo ist mein Portemonnaie? Nicht zu finden. Muss ich wohl unten an der Rezeption vergessen haben. Doch die Dame an der Rezeption hat es nicht gesehen. Es muss aber hier sein! Da schaltet sich die freundliche Direktorin des Hotels ein und schlägt vor, die Aufzeichnungen der Überwachungskameras anzusehen. Und siehe da – mein Portemonnaie wurde tatsächlich gestohlen. Von einer Dame mit Tochter, die nach uns eingeklickt hat. Bestimmt nur ein

Versehen. Die Direktorin schlägt vor, dass wir erstmal in die Stadt gehen und den olympischen Geist aufsaugen, sie spricht die Dame an, wenn sie wieder an der Rezeption ist und meldet sich dann bei mir. Guter Vorschlag.

Was für eine großartige Stimmung in Paris! Überall laufen Sportfans, Athleten und Funktionäre aus aller Welt herum und dokumentieren mit Fahnen und Trikots ihre Staatszugehörigkeit. Wir versuchen am Trocadero in die Arena zu gelangen, in der die Medaillengewinner abgefeiert werden. Aber die Schlange ist lang. Deshalb wollen wir das Ufer der Seine wechseln, um zum Eiffelturm zu gelangen.

Gerade als wir ein Selfie von uns Dreien machen (Björn, der Turm und ich), klingelt mein Handy – die Hoteldirektorin. Die mutmaßliche Diebin streitet alles ab, sie habe das Portemonnaie nicht genommen. Aber der Videobeweis ist eindeutig, Dann gibt es jetzt halt eine Anzeige. Ich lasse Björn mitten in Paris alleine und kehre zum Hotel zurück. Netterweise begleitet mich die Direktorin zur Wache. Mit den Polizisten entwickeln wir einen Schlachtplan. Sobald die Diebin ins Hotel zurückkommt, alarmieren wir die Truppe und dann rückt das Kommando ein, um die Frau zu konfrontieren. Wie im Film!

Gegen 23 Uhr betritt die kriminelle Dame die Lobby. Drei Minuten später folgt der Zugriff. Sechs Gendarme kommen mit Blaulicht und Sirene angestürmt, voll aufgerädelt in Kampfmontur. Die Diebin bestreitet trotz des Videobeweises die Tat. Also geht es zum Verhör ab auf die Wache. Das gilt auch für die Direktorin und mich. Eine Polizistin nimmt meine Daten und Stellungnahme auf. Gegen 1 Uhr kann ich gehen. Um 7 Uhr morgens dann die frohe Kunde. Die Diebin hat in der Nacht gestanden! Und sie hat auch den Ort genannt, wo sie meine Geldbörse entsorgte. Die Polizisten sind nach ihrem Geständnis sofort losgebraust und haben



mein Portemonnaie tatsächlich dort gefunden. In einem Mülleimer, der noch nicht entleert wurde. Kaum zu glauben! Bis auf die Kreditkarte und 50 Euro in bar ist alles da. Eine EC-Karte konnte ich wieder entsperren, somit bin ich wieder flüssig. Hurra!! Was für ein Krimi, aber mit Happy End.

Wir holen uns in einer wundervollen Boulangerie zwei Thunfisch-Baguettes und zwei Café au Lait und frühstücken auf einer Bank am Place de la Republique. Köstliches Frühstück – très formidable. Dann fahren wir einmal durch die ganze Stadt in Richtung Stade Roland Garros. Überall sind Volunteers, die uns hilfreich den Weg weisen und die Fans aus aller Welt bei Laune halten. Mindestens genauso viele Polizisten sind im Einsatz und sorgen für Sicherheit.

Die Organisation ist perfekt. Von der Métrostation aus laufen wir rund 15 Minuten zu Fuß, dann sind wir da. Wir können einen ersten Blick auf die riesige und moderne Fassade des Center Courts werfen. Durch die Einlasskontrolle geht's ganz schnell, dann betreten wir die Anlage.

Wow! Uns fallen die Statuen der Tennislegenden auf, die überall verteilt sind. Von René Lacoste bis Rafael Nadal. Hier und da ein paar Fotos sowie ein Besuch des offiziellen Shops, dann geht's aber ab auf den Platz. Gleich startet das erste Spiel: das Halbfinale zwischen dem Kanadier Felix Auger-Aliassime und dem spanischen Überflieger Carlos Alcaraz. Wir steigen ehrfürchtig die Stufen des Center Courts empor. Und auf einmal prä-



sentiert sich der Court Philippe Chatrier in seiner vollen Pracht. Was. Für. Ein. Tennisplatz. Leck mich am Arsch! Mehr als 15.000 Sitzplätze umringen den perfekten Sandplatz. Wir haben noch nie so einen schönen Court gesehen. Bis auf unseren Platz 1 in Godshorn versteht sich.

Erst heizt ein DJ ein, dann eine Band und schließlich ein Beatboxer. Dann macht noch das Olympia-Maskottchen eine Runde. Reicht jetzt auch, wir wollen Carlitos sehen!

Und da kommen auch schon die Spieler, schlagen sich kurz ein und dann geht's los. Und wie es los geht. Alcaraz dominiert. Er treibt den Kanadier links und rechts über das Feld. Zwischendurch immer wieder ein Stop, dann der Lob. Völlig irre! Wie im Fernsehen, nur dass wir jetzt tatsächlich mal hautnah erleben, mit wieviel Power der Spanier seine Vorhände über das Netz prügelt und wie unfassbar schnell er sich bewegt. Und dazu diese Spielintelligenz – völlig wahnsinnig. Auger-Aliassime hat nicht den Hauch einer Chance und nach einem Schlag, der weit hinter die Grundlinie segelt, ist es viel zu schnell vorbei. 6:1, 6:1 für Alcaraz, eine Demütigung für den tapferen Kanadier, der mit hängendem Kopf in die Katakomben verschwindet.

Wir gehen auch und schauen uns auf der Anlage um, die unglaublich groß ist. Überall perfekte Trainings- und Turnierplätze. In einem Zelt lassen wir uns mit der olympischen Fackel ablichten, als hätten wir das Feuer höchstpersönlich nach Paris getragen. Dann schnell noch ein Getränk und wieder ab auf den Center Court.





Das nächste Spiel wartet. Diesmal das Bronzemein der Damen. Die beste Spielerin der letzten Jahre tritt gegen eine uns unbekannte Tschechin an. Und die Polin Iga Swiatek tritt mächtig auf's Gaspedal. Es wird schnell klar, dass ihre Gegnerin völlig chancenlos ist. Iga schlägt härter und bewegt sich besser. Trotzdem wird die Tschechin bei jedem der seltenen Punktgewinne gefeiert, als wäre sie hier der Star. Grossartige Stimmung. Am Ende bekommt die zu Tränen gerührte Swiatek die Bronzemedaille und die Tschechin geht leer aus. So hart sind leider die Regeln. Damit müssen wir auch vom Platz, denn für die zweite Tages-Session haben wir leider keine Tickets und so verpassen wir den Djoker. Also verlassen wir diese wunderbare Tennisanlage und lassen uns noch ein wenig durch die Stadt treiben.

Es geht vorbei am Prinzenparkstadion, am Eiffelturm, in Richtung Quartier Latin, wo wir uns stärken und bei einer Flasche Wein das Geschehen des Tages Revue passieren lassen. Danach begutachten wir den Fortschritt der Wiederaufbauarbeiten an der Cathédrale Notre Dame, bevor wir entlang der Seine zum Louvre schlendern. Davor, in der Parkanlage, haben sich schon hunderte Sportfans und Einheimische versammelt, denn um Punkt 22 Uhr glitzert nicht nur der Eiffelturm wie eine Diskokugel, auch das olympische Feuer steigt dann auf. In einem Ballon der Gebrüder Mongolfier. Normalerweise. Aber wenn eine steife Brise weht, so wie heute, dann bleibt der Ballon am Boden. Schade. Aber die Stimmung ist toll. So friedlich, so international, so gemeinschaftlich. Kann es nicht überall auf der Welt so sein? Auf dem Rückweg

zum Hotel kommt uns noch eine Bar und das ein oder andere Kaltgetränk dazwischen. Danach fallen wir hundemüde in die Federn.

Tag 3 in Paris ist leider auch der letzte. Wir packen unsere Sachen und checken aus dem Hotel aus. Dann frühstücken wir stielecht in einem hübschen Café an einem großen Boulevard, der gerade für das olympische Strassenradrennen abgesperrt wird. Danach schlendern wir durch die großen Kaufhäuser und besorgen noch ein paar Souvenirs für die Familien. Björn gönnt sich selbst etwas und kauft sich ein ausgesprochen schönes Hemd.

Dann geht's wieder raus aus der Stadt, vorbei am Stade de France und ab auf die Autobahn. Zwischendurch halten wir noch einmal an einem großen Supermarkt in einem seelenlosen Städtchen im Nirgendwo und decken uns mit Baguettes, Pasteten, Cidre und Champagner ein.

Den Rest der Heimfahrt rekapitulieren wir die letzten und jetzt schon unvergessenen 72 Stunden. Vom über- ragenden Flair in dieser traumhaften Metropole über die Tenniswettkämpfe bis zur Hoteldirektorin, der der Diebstahl meines Portemonnaies extrem unangenehm war und wofür sie sich vielmals entschuldigte.

Wir lachen kurz laut auf, denn passenderweise heißt die Hoteldirektorin tatsächlich: Madame Pardon! Merci Paris.

**Axel Oppermann** | Pressewart

*Mercci!*

**JOGGING POINT** **TENNIS POINT**  
STORE HANNOVER STORE HANNOVER

**GEÖFFNET**

Montag - Freitag  
10:00 - 19:00 Uhr

Samstag  
10:00 - 18:00 Uhr

**LIVE-TENNIS**  
**IM TENNIS-POINT STORE HANNOVER**

www.tennis-point-hannover.de  
Tennis-Point Store | Osterstr. 38-40 | 30159 Hannover  
hannover@tennis-point.de 0+49 (0) 511 / 26178180

**NIEHOFFS**

**Vaihinger**



# DAS JUNG BAD

by **JUNG & Söhne**



Zu jeder Komponente des modernen Badezimmers bietet das innovative Jung-Bad drei Wahlmöglichkeiten. Es gibt drei verschiedene Vorschläge für die Bodenfliese aus hochwertigem Feinsteinzeug ebenso wie drei verschiedene Waschbeckenformen aus Keramik, die mit einer Pflege Plus Beschichtung versiegelt sind.

## „Wir bieten Erfahrung und liefern Qualität“

So lautet das Erfolgsgeheimnis unseres Familienunternehmens Jung & Söhne. Rund 35 Mitarbeiter, davon 4 Auszubildende, realisieren seit über acht Jahrzehnten alle Kundenwünsche in den Bereichen Sanitär und Heizung.

### Die Pluspunkte des Jung-Bad-Konzepts auf einen Blick:

- Geringe Lieferzeit durch Vorauswahl
- Produktqualitätsgarantie durch jahrelange Erfahrung
- „Goodies-on-top“: Zahnbürstenladestation, stets blaues hygienisches Spülwasser in der WC-Anlage\*
- Pflegeplus-Beschichtung an allen Keramiken
- Unsere Handwerker kennen die Materialien und technischen Voraussetzungen genau und können das Bad deshalb zügig realisieren.
- \*„Goodies-on-top“ nur bei umfangreicher Auswahl des Jung-Bad-Konzepts

3 Module  
Produkte/Arbeitsschritte  
X 8 Kombinationsmöglichkeiten



### Wunschtermin

einfach und bequem Online  
Termine anfragen!



**Das Team der Firma Jung  
freut sich auf Sie!**



**W.Jung & Söhne GmbH**  
Klusriede 18 • 30851 Langenhagen  
Tel.: 0511/737564 Fax: 0511/7240814  
info@jung-langenhagen.de  
[www.jung-langenhagen.de](http://www.jung-langenhagen.de)

- w.jungundsoehne
- Jung und Söhne GmbH
- [www.jung-langenhagen.de](http://www.jung-langenhagen.de)

DAS **JUNGBAD**  
**JUNGENERGIE**  
**JUNGPPOOL**

Ihr Begleiter – ein Leben lang



**VPV  
GREEN INVEST**

Flexibel & nachhaltig  
investieren

Sie möchten eine renditeorientierte Kapitalanlage und Ihr Leben trotzdem nachhaltiger gestalten? Dann ist VPV Green Invest genau das Richtige für Sie. Denn damit legen Sie Ihr Geld in sorgsam ausgewählte nachhaltige Fonds an.

[vpv.de/green-invest](http://vpv.de/green-invest)

**Generalagentur Roman Katona**  
Hauptstraße 20  
30855 Langenhagen/Godshorn  
Telefon 0511/332912  
[Roman.Katona@vpv.de](mailto:Roman.Katona@vpv.de)

Fairness,  
Partnerschaft und  
Vertrauen sind für  
uns entscheidende  
Werte





## DIE TCG-SAISON-CARD

### Sagt es allen weiter!

Ein neues Jahr liegt vor uns und wir machen es wieder allen leicht, die Lust auf Tennis haben. Mit der Saison Card.

Egal ob Kids, Erwachsene, Neulinge, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger – wir freuen uns auf jede und jeden, die den Schläger in die Hand nehmen wollen und unsere Plätze samt TCG-Vereinsleben testen möchten.

Nur 60 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Jugendliche. Dafür gibt es ein ganzes Jahr lang den TC Godshorn.

Ein wirklich unwiderstehlich guter Deal!



## DIE TCG-BEITRAGSORDNUNG Stand 03|2022

<b>JAHRESBEITRAG</b>	Erwachsene (aktiv)	<b>190,00 €</b>
	Erwachsene (passiv)	<b>50,00 €</b>
	Schüler, Studenten, Auszubildende über 18 Jahre **	<b>95,00 €</b>
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	<b>60,00 €</b>
	Familienbeitrag (2 aktive Erw. inkl. Kinder unter 18 J.)	<b>390,00 €</b>
	Saison Card* Erwachsene (Spielberechtigung von Januar bis Dezember)	<b>60,00 €</b>
	Saison Card* Jugendliche	<b>30,00 €</b>

### SONSTIGES

\* Die Saison Card wird nur einmalig und nur an Neumitglieder ausgegeben.

\*\* Der Sonderbeitrag wird nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gewährt.

Bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates werden die Jahresbeiträge in zwei Raten (Februar und Juli) eingezogen.

Clubhaus-Schlüssel Pfand (wird bei Rückgabe erstattet) **20,00 €**

### ARBEITSEINSATZ

5 Stunden für alle aktiven erwachsenen Mitglieder

Ersatzweise für jede nicht geleistete Arbeitsstunde **15,00 €**

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre müssen keine Arbeitsstunden leisten.



**Liebe Mitglieder, bitte denkt daran, Eure Arbeitsstundenzettel bis spätestens 31. Dezember beim Vorstand abzugeben, ansonsten können die Stunden nicht berücksichtigt werden.**

## DER TC GODSHORN auf einen Blick

**KONTAKT** Telefon: (05 11) 78 44 81  
Email: info@tcgodshorn.de  
Internet: www.tcgodshorn.de

**ADRESSE** TC Godshorn  
Spielplatzweg 21  
30855 Langenhagen

**BANK** Sparkasse Hannover  
BLZ: 250 501 80  
Konto: 022 002 018  
IBAN: DE 06 2505 0180 0022 0020 18  
BIC: SPKHDE2HXXX

**VORSTAND** 1. VORSITZENDER: Ulrich Görtemöller  
2. VORSITZENDER: Thomas Frey  
KASSENWARTIN: Rebecca Goetze  
SPORTWART (extern): Jörn Wehry  
SPORTWART (intern): Dieter Albrecht  
JUGENDWART: Martin Wieland  
SCHRIFTWARTIN: Christine de Weber  
TECHNIKWART: Ralph Blasius  
PRESSEWART: Axel Oppermann



... zu guter Letzt



## DER SCHMUNZELNDE MATCHBALL Familie Vogel

Eigentlich verlangen wir für eine Familienmitgliedschaft 390 Euro. Dafür gibt es die Nutzung unserer gesamten Anlage und die Aufnahme in unsere wunderbare Tennisgemeinschaft. Bei Familie Vogel haben wir eine Ausnahme gemacht.

Es ist die einzige Familie, der wir alle Privilegien gestatten, ohne dafür einen einzigen Cent zu nehmen. Sogar noch mehr. Denn wie auf dem Foto zu sehen ist, haben wir einstimmig im Vorstand beschlossen, dass wir Familie Vogel sogar kostenfrei bei uns wohnen lassen. Vor Wind und Wetter geschützt, mitten im Schlägerregal des Schuppens.

Mittlerweile ist der Sommer vorbei und der Nachwuchs flügge. Aber wir sollen von Mama und Papa Vogel einen herzlichen Gruß an alle Mitglieder ausrichten. Sie sind sehr dankbar für den Unterschlupf und empfehlen uns bei ihren Freunden weiter.

Wer weiß, vielleicht hat sich schon die nächste Familie bei uns eingemistet? Sollte das der Fall sein, sagen wir jetzt schon: herzlich Willkommen!

... in diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Frühling. Bis dahin wünschen wir allen Mitgliedern eine gemütliche Winterzeit inkl. gelungenem Start in ein gesundes neues Jahr.



# WINZERWELT Aus Liebe zum Genuss

Exklusive Weine, Schaumweine und Spirituosen aus Deutschland und aller Welt

Weinproben, Online-Weinproben und individuelle Weinabende in unseren vier Wänden

<p>Winzerwelt Hannover</p> <p>Klein-Buchholzer Kirchweg 3 30659 Hannover 0511. 640 45 45 info@winzerwelt-hannover.de www.winzerwelt-hannover.de</p> 	<p>Winzerwelt Celle</p> <p>Neustadt 36 29225 Celle 05141. 978 6780 info@winzerwelt-celle.de www.winzerwelt-celle.de</p> 
---	---